

Maxi Sky 1000



Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken, die zur Arjo Unternehmensgruppe gehören.

© Arjo 2026.

Da kontinuierliche Verbesserung unser Firmengrundsatz ist, behalten wir uns das Recht vor, Designs ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Der Nachdruck dieser Schrift, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Inhalt

Vorwort.....	5
Informationen vor dem Verkauf.....	6
Sicherheitsvorschriften.....	7
Verwendungszweck.....	7
Lebensdauer.....	8
Verpackungsinhalte.....	8
Sichere Arbeitslast.....	9
Wichtige Sicherheitsvorschriften.....	9
Vermeidung von Stromschlag.....	10
Feuer- und Explosionsschutz.....	10
Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung.....	10
Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät.....	10
Hinweise zur Produktverwendung in der häuslichen Pflege/Homecare.....	11
Teilebezeichnung.....	12
Produktbeschreibung.....	13
Handbedienung.....	13
ECS-Schienensystem.....	13
Ladegerät.....	13
Überhitzungsschutzgerät.....	13
Akkuinformationen.....	14
Notabsenkung.....	14
Not-Aus-Schalter (rote Zugschnur).....	15
Rückkehr zur Ladestation (RTC, Return To Charge).....	15
Notbremse.....	16
Anzeigeleuchten.....	16
Befestigungselement an der Aufhängung.....	16
Zubehör.....	18
Schlaufengurt-Anwendung.....	19
Für die 2-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte.....	19
Gurtauswahl.....	20
Anbringen des Gurts an der 2-Punkt-Aufhängung.....	20
Positionieren des Pflegebedürftigen.....	20
Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen.....	21
Befestigungsmethoden.....	21
Transfer des Pflegebedürftigen mit einem Schlaufengurt.....	22
Heben eines Pflegebedürftigen aus sitzender Position.....	23
Senken eines Pflegebedürftigen in die sitzende Position.....	24
Heben eines Pflegebedürftigen aus der Rückenlage.....	24
Senken eines Pflegebedürftigen in die Rückenlage.....	24
Gebrauch der Liegeaufhängungen und Liegen.....	25
Anwendung der bariatrischen Gurte.....	26
Geeignete Gurte.....	26
Gurtauswahl.....	26
Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen.....	26
Transfer unter Verwendung der 4-Punkt-Aufhängung.....	26
Anbringen der bariatrischen Schlaufengurte an der 4-Punkt-Aufhängung.....	26

Übernahme vom Bett.....	27
Übernahme vom Stuhl.....	29
Übernahme vom Boden.....	30
Gebrauch der FIDO-Funktion (vorprogrammierte Position).....	30
Programmierung des Maxi Sky 1000.....	32
Ändern der Bewegungsgeschwindigkeit.....	32
Einstellen der Aufhängungshöhe.....	33
Rückkehr zur Ladestation (RTC) aktivieren/deaktivieren.....	35
Die Reinigung und Desinfektion.....	37
Pflege und vorbeugende Wartung.....	39
Fehlerbehebung.....	45
Technische Daten.....	48
Abmessungen.....	50
Hinweisschilder.....	51
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	54

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für den Maxi Sky 1000 Deckenlifter entschieden haben.

Kontaktinformationen für Kunden

Bei Fragen zu diesem Produkt oder zu anderen Produkten und Serviceleistungen von Arjo wenden Sie sich an Arjo oder eine von Arjo autorisierte Vertretung oder besuchen Sie die Website www.arjo.com.

Vor der Benutzung des Produkts

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind für Ihre Sicherheit wichtig. Sie müssen diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung des Produkts gelesen und vollständig verstanden haben, um mögliche Verletzungen zu vermeiden. Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen sind für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Produkts erforderlich.

Unbefugte Änderungen und Modifikationen an Arjo-Produkten können deren Sicherheit und Leistung beeinträchtigen. Arjo übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Vorfälle, die sich aus solchen Änderungen an seinen Produkten ergeben.

Serviceleistungen und Support

Zur Gewährleistung der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produkts ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Pflege und vorbeugende Wartung. Für Ersatzteile wenden Sie sich an Ihre Arjo-Vertretung vor Ort.

Schwerwiegender Vorfall

Tritt im Zusammenhang mit diesem medizinischen Hilfsmittel ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des medizinischen Hilfsmittels oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

Begriffsbestimmungen zu dieser Bedienungsanleitung



WARNUNG

„Warnung“ bedeutet: Sicherheitswarnung. Wenn Sie diese Warnung nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich oder andere gefährden.

ACHTUNG

Achtung – Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Schäden am System oder Produkt führen.

HINWEIS

„Hinweis“ bedeutet: Diese Information ist für den korrekten Gebrauch dieses Systems oder Produkts wichtig.

Informationen vor dem Verkauf

ALLGEMEINES	
Verwendungszweck, vorgesehene Anwendergruppe und vorgesehene Umgebung, einschließlich Kontraindikationen	Siehe Verwendungszweck auf Seite 7
Erwartete Lebensdauer des Produkts	Siehe Lebensdauer auf Seite 8
Max. Benutzergewicht	454 kg (1000 lb)
Min. Benutzergewicht	Kein(e)
Höchstbelastung	454 kg (1000 lb)
Bedienkräfte der Steuerungen	<5 N
Zubehör	Siehe Zubehör auf Seite 18
Anbauteile	1. Aufhängung
Passende Produkte	Siehe Für die 2-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte auf Seite 19 Siehe Für die 4-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte auf Seite 26
A-bewerteter Schalldruckpegel	Maximal 61 dBA
Name und Adresse des Herstellers	siehe Rückseite

ABMESSUNGEN	
(Max.) Produktgewicht	22 kg (48 lb)
Anbauteile über 10 kg (22 lbs)	Kein(e)
Wendekreis	N. z.
Insgesamt:	Siehe Abmessungen auf Seite 50

Sicherheitsvorschriften

Bewahren Sie dieses Handbuch am Lifter auf, so dass es bei Bedarf zur Hand ist.



WARNUNG

Um Verletzungen durch die Verwendung von Fremdteilen zu vermeiden. Bitte nur von Arjo zugelassene Teile für den Maxi Sky 1000 verwenden.



WARNUNG

Unbefugte Änderungen und Modifikationen an einem Arjo-Produkt, einschließlich der Schienensysteme, können dessen Sicherheit beeinträchtigen. Arjo haftet nicht für Unfälle, Vorkommnisse oder mangelnde Leistungsfähigkeit, die auf die unbefugte Änderung seiner Produkte zurückzuführen sind.



WARNUNG

Benutzen Sie diesen Lifter nur, wenn Sie die Informationen in diesem Handbuch vollständig verstanden haben. Die bestimmungsfremde Verwendung dieser Einheit kann dazu führen, dass der Pflegebedürftige fällt und sich verletzt.



WARNUNG

Den Gurt stets so um den Pflegebedürftigen herum führen, wie es in der beiliegenden Gebrauchsanleitung erläutert ist. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, können Sie dadurch sich oder andere verletzen.

ACHTUNG

Der Maxi Sky 1000 ist ausschließlich für den Transfer von Pflegebedürftigen ausgelegt. Er darf nicht zu anderen Zwecken benutzt werden. Anderenfalls könnte er beschädigt werden, und die Sicherheit des Pflegebedürftigen könnte gefährdet werden.

ACHTUNG

Den Deckenlifter NICHT fallenlassen, anderenfalls könnten Schäden im Lifterinneren verursacht werden. Falls vermutet wird, dass der Deckenlifter beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an den Arjo-Händler vor Ort.

Verwendungszweck

Der Maxi Sky 1000 Deckenlifter mit Zubehör ist ein für mehrere Pflegebedürftige und mehrfache Anwendungen geeignetes Hilfsmittel und ist zur Unterstützung von Pflegekräften beim Anheben von Pflegebedürftigen in Krankenhäusern, in der Langzeitpflege, in Pflegeheimen und Einrichtungen zur häuslichen Pflege, einschließlich Privathaushalten, für folgende Zwecke bestimmt: Dieses Hilfsmittel ist primär für den Transfer von Pflegebedürftigen mit eingeschränkter Mobilität, ihre Umlagerung im Bett und das Unterstützen einer Extremität gedacht. Der Transfer erfolgt unter der Aufsicht von entsprechend ausgebildetem Pflegepersonal in Übereinstimmung mit den Anleitungen in diesem Handbuch. Das Produkt darf nur dem angegebenen Verwendungszweck entsprechend eingesetzt werden. Es darf nur von autorisierten Mitarbeitern oder einem zugelassenen Auftragnehmer und entsprechend den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und Vorschriften installiert werden.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden nicht in Bereichen mit direktem oder indirektem Wasserstrahl verwenden. Das Produkt ist nicht gegen Spritzwasser geschützt.

Lebensdauer

Der Maxi Sky 1000 ist für eine Nutzungsdauer von sieben (7) Jahren oder 10.000 Transfers (je nachdem, was zuerst eintritt) ausgelegt und geprüft. Die Voraussetzung hierfür ist, dass die vorbeugende Wartung gemäß Kapitel Pflege und vorbeugende Wartung auf Seite 39 vorgenommen wird. Das zeitliche Verhältnis zwischen der Anzahl der Transfers und der Anzahl von Jahren ist in der Tabelle veranschaulicht.

LEBENSDAUER	
Transfers pro Tag	Jahre (10.000 Transfers)
4	7
6	4,5
8	3,5



WARNUNG

Der Hersteller übernimmt keine Garantie für die Sicherheit von Produkten oder Zubehö rteilen, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist. Verschleiß kann den Bruch eines Bauteils verursachen und die Gefahr hervorrufen, dass der Pflegebedürftige stürzt oder fällt.

Nach Ablauf der Hälfte der Nutzungsdauer und wenn die Nutzungsdauer vollständig abgelaufen ist, blinkt die blaue Anzeigelampe am Deckenlifter.

Das Alter des Deckenlifters, die Häufigkeit des Gebrauchs (Transfers pro Tag), das Gewicht des Pflegebedürftigen und die Wartungshäufigkeit sind Faktoren, die sich auf die Lebensdauer des Maxi Sky 1000 auswirken. Als Transfer wird die Verlagerung eines Pflegebedürftigen von einer Stelle zu einer anderen bezeichnet. Ein Transferzyklus umfasst das Heben und Senken eines Pflegebedürftigen.

Die erwartete Nutzungsdauer von Stoffgurten und Liegegurten aus Stoff beträgt ca. zwei Jahre ab dem Kaufdatum. Die angegebene Nutzungsdauer gilt nur dann, wenn die Gurte und Liegen in Übereinstimmung mit den Arjo-Gurtinformationen, der Bedienungsanleitung und dem Zeitplan für die vorbeugende Wartung gereinigt, gewartet und inspiziert werden.

Die erwartete Lebensdauer von anderen Verbrauchsmaterialien, wie z.B. Akkus, Sicherungen, Glühlampen, Gurten, Schlaufen und Bändern ist vom Grad der Pflege und dem Gebrauch der betreffenden Ausrüstung abhängig. Verbrauchsartikel müssen in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung und dem Zeitplan für die vorbeugende Wartung gepflegt und instandgehalten werden.

Verpackungsinhalte

Prüfen Sie nach Erhalt des Produkts dessen Vollständigkeit anhand der Packliste. Überprüfen Sie die Verpackung auf Schäden. Falls die Verpackung beschädigt aussieht oder geöffnet wurde, wenden Sie sich an das Transportunternehmen. Das Produkt darf NICHT verwendet werden.

Sichere Arbeitslast

Der Maxi Sky 1000 ist für eine Höchstbelastung von 454 kg (1000 lb) ausgelegt.



WARNUNG

Der Maxi Sky 1000 darf nur bei Pflegebedürftigen verwendet werden, deren Gewicht niedriger als die für den Lifter angegebene sichere Arbeitslast (SAL) ist. Versuchen Sie nie, ein Gewicht anzuheben, das über der niedrigsten Höchstbelastung liegt, die an folgenden Stellen angegeben ist:

- Das Schienensystem
- Die auf dem Typenschild des Maxi Sky 1000 angegebene Höchstbelastung
- Die Aufhängung
- Die Zubehörartikel
- Der Gurt

Wird eine dieser Komponenten überlastet, so könnte der Pflegebedürftige fallen und sich verletzen.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

Grundsätzlich ist Folgendes sicherzustellen:

- Der Deckenlifter darf nur von einem autorisierten Arjo-Vertragspartner oder -Installateur installiert und in Betrieb genommen werden.
- Das Produkt darf nur von dazu ausgebildetem Personal eingesetzt und bedient werden.



WARNUNG

Vor der Verwendung des Maxi Sky 1000 Deckenlifters muss die Eignung des Pflegebedürftigen für den vorgesehenen Transfer von einer medizinischen Fachkraft beurteilt werden. Wird ein Pflegebedürftiger transferiert, dessen Gesundheitszustand einen solchen Transfer nicht zulässt, so könnte sich der Zustand des Pflegebedürftigen verschlechtern.

- Besondere Vorkehrungen sind für Pflegebedürftige zu treffen, die an Elektroden, einem Katheter oder anderen Hilfsmitteln angeschlossen sind.
- Der Pflegebedürftige darf während des Transfers keinen Stößen und anderen Erschütterungen ausgesetzt sein.
- Der Gurt darf weder beschädigt noch abgenutzt oder ausgefranst sein.
- Die in diesem Handbuch erläuterten Hebeverfahren müssen befolgt werden.
- Alle Kontrollen sowie Sicherheitsvorrichtungen und -funktionen müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch vorgenommen bzw. benutzt werden. Versuchen Sie niemals ein Bedienungselement des Lifters unter übermäßiger Kraftanwendung zu betätigen.
- Das Ladegerät darf nicht in einer Dusche oder in einem anderen Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit aufbewahrt werden.
- Die Gurt-Befestigungsbänder müssen in einem guten Zustand und ordnungsgemäß befestigt sein.
- Vor dem Gebrauch des Lifters muss die tägliche Wartung ausgeführt werden.
- Alle Warn-, Vorsichts- und Hinweisschilder müssen gelesen werden. Nicht einfach lesbare Schilder sind zu erneuern.



WARNUNG

In Verbindung mit dem Gurtband, dem Handbedienungskabel und der Notaus-Zugschnur besteht Strangulierungsgefahr! Es sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.



WARNUNG

Dieses Produkt enthält Kleinteile, die verschluckt werden könnten und dadurch ein großes Gefahrenrisiko darstellen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

HINWEIS

Arjo-Deckenlifter sind speziell für KWIKtrak-Deckenschienensysteme, Arjo-Gurte und -Zubehör ausgelegt.

ACHTUNG

Alle Komponenten des Lifters sind sauber und trocken zu halten, um eine Störung des Hilfsmittels zu verhindern.

ACHTUNG

Der Kontakt der Handbedienung mit viel Wasser (oder anderen Flüssigkeiten) kann zu Fehlfunktionen des Geräts führen.

Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung

- Wenn Haut oder Kleidung bei Rissen im Akkugehäuse in Kontakt mit Inhaltsstoffen gelangen, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser.
- Bei einem Kontakt der Akkuinhaltsstoffe mit den Augen waschen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Das Einatmen der Dämpfe kann zu Atemwegsreizungen führen. Sorgen Sie für Frischluftzufuhr und suchen Sie einen Arzt auf.
- Die sichere Entsorgung von Akkus muss gemäß der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) erfolgen, außerdem sind alle regional geltenden Vorschriften und Bestimmungen zu befolgen. Bei Nichtbefolgung könnten die Akkus auslaufen, explodieren und Verletzungen verursachen. Bei der Rückgabe von Batterien und Akkus müssen die Anschlusspole mit Klebeband o.ä. isoliert werden. Andernfalls könnte der Reststrom ein Feuer oder Explosionen verursachen.



WARNUNG

Wenn dieses Gerät und dessen Teile nicht gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden, stellt dies ein Vergehen dar und es kann auch der Umwelt schweren Schaden zufügen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät

HINWEIS

Um die Lebensdauer der Akkus zu verlängern, sind die folgenden Anweisungen zu beachten.

HINWEIS

Vor dem Erstgebrauch des Lifters müssen die Akkus mindestens 8 Stunden aufgeladen werden.

Vermeidung von Stromschlag

- Einen Lifter mit blanken Leitern oder einem beschädigten Netzkabel nicht berühren. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arjo-Vertreter.
- Das Gerät bitte nicht Wasser oder Feuchtigkeit aussetzen.
- Auf dem Typenschild sind die Nennspannung und -frequenz des Lifters angegeben. Diese Werte sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Nicht versuchen, den Lifter über eine Spannungsquelle zu betreiben, deren Bemessung nicht den angegebenen Nennwerten entspricht.
- Nicht versuchen, den Lifter, den Akku oder das Akkuladegerät selbst auseinander zu bauen, zu warten oder zu reparieren. Bitte wenden Sie sich bei Auftreten eines Defekts an einen Arjo-Vertreter vor Ort.
- Vor Gebrauch und Lagerung der Akkus und des Akkuladegeräts die entsprechenden die Anweisungen sorgfältig lesen.

Feuer- und Explosionsschutz

- Akkus nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe einer Wärmequelle lagern.
- Akkus oder Akkuladegerät keinen Flammen aussetzen.
- Das Ladegerät nicht in Bereichen betreiben, in denen entzündliche Anästhesiegase vorhanden sind.
- Die Akkupole nicht kurzschließen.



WARNUNG

Nicht versuchen, das Ladegerät zu benutzen, wenn die Schnur beschädigt ist oder wenn das Gerät fallengelassen oder beschädigt wurde. Das Netzkabel nicht übermäßig biegen und keine schweren Gegenstände darauf stellen, anderenfalls würde das Kabel beschädigt und könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.

- Das Akkuladegerät und dessen Netzstecker nicht mit Wasser in Kontakt kommen lassen.
- Um Verletzungen zu verhindern, die Akkus nicht quetschen, durchlöchern, öffnen, auseinander bauen oder auf sonstige Weise mechanisch manipulieren.
- Den Akku nicht versehentlich fallen lassen.
- Zum Wiederaufladen der Akkus nur das mitgelieferte Akkuladegerät benutzen.
- Akkus nur in gut belüfteten Räumen laden.
- Das Ladegerät weder abdecken noch Staub aussetzen.

Hinweise zur Produktverwendung in der häuslichen Pflege/Homecare



WARNUNG

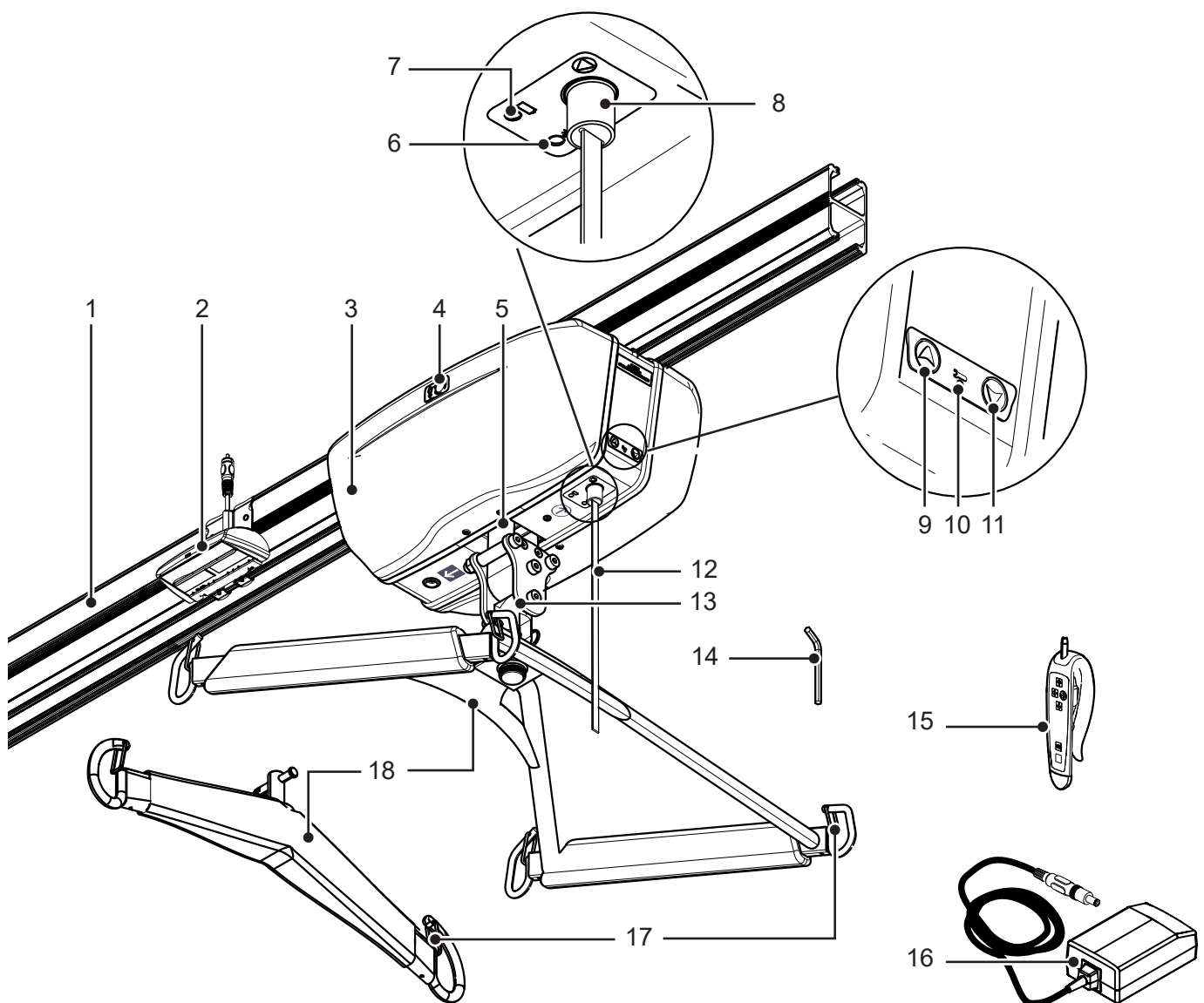
Das Produkt darf nicht von Kindern bedient werden. Verletzungsgefahr!

HINWEIS

Reinigungsmaßnahmen sollten unbedingt durchgeführt werden, wenn das Produkt einem Tier ausgesetzt wurde.

Tierhaare, die an beweglichen Teilen hängen bleiben, können die Leistung des Lifts beeinträchtigen.

Teilebezeichnung



- | | |
|---|--|
| 1. Track („Verfolgen“) | 10. Blaue Lampe Wartung/Überhitzung |
| 2. Ladestation | 11. Alternative Nach-unten-Taste |
| 3. Deckenlifter | 12. Rote Notaus-Zugschnur |
| 4. Zugriff auf die Notabsenkungsvorrichtung | 13. Schwenkblock |
| 5. Gurtband | 14. Innensechskantschlüssel für Notabsenkungsvorrichtung |
| 6. Grüne Betriebsanzeige | 15. Handbedienung |
| 7. Weiße Ladekontrollleuchte | 16. Ladegerät (Kabelverbindung oder Wandadapter) |
| 8. Netztaste | 17. Sperre am Gurtaufnahmehaken |
| 9. Alternative Nach-oben-Taste | 18. Aufhängung |

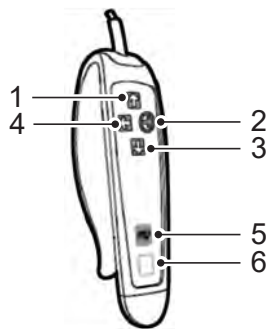
Produktbeschreibung

Handbedienung

Der Deckenlifter lässt sich über die Handbedienung steuern. Die einzelnen Funktionen der Handbedienung sind in der Abbildung veranschaulicht.

Mit den Nach-oben- und Nach-unten-Tasten wird die Aufhängung gehoben bzw. gesenkt.

Mit der Taste „Programmiermodus“ können die Funktionen des Lifters geändert werden. Siehe Kapitel Programmierung des Maxi Sky 1000 auf Seite 32.



1. Auf-Taste
2. Nach-rechts-Taste
3. Ab-Taste
4. Nach-links-Taste
5. Taste Rückkehr zur Ladestation
6. Programmiermodus-Taste

ECS-Schienensystem

(Nur für Maxi Sky 1000 ECS)

The Maxi Sky 1000 Lifter ist auch zur Verwendung mit dem KWIKtrak Enhanced Charging System (ECS) geeignet. Dieses Schienensystem bietet den Vorteil, dass der Deckenlifter permanent geladen wird, ganz gleich, wo er sich gerade auf der Schiene befindet. Das heißt, man braucht die Liftkassette nach einem Transfer nicht zurück zur Ladestation zu führen.

Für Deckenlifter mit der ECS-Option ist die Funktion „Rückkehr zur Ladestation“ (RTC) nicht notwendig. Diese Funktion wird dann dazu benutzt, die Liftkassette unter Verwendung einer vorprogrammierten Position (PPP) an das Schienenende zu führen, wo sie bis zum nächsten Transfer bleiben kann (Parkposition).

RTC ist standardmäßig deaktiviert. Hinweise zum Aktivieren dieser Funktion, die bei ECS-Modellen als die RTH-Funktion (Return to home = Rückkehr zur Grundposition) bezeichnet wird, sind dem Abschnitt Programmierung des Maxi Sky 1000 auf Seite 32 zu entnehmen.

Ladegerät

Der Deckenlifter ist mit einem Adapter-Ladegerät für die Wandsteckdose ausgestattet, das sich an die üblichen Netzsteckdosen des Landes, in dem der Lifter verkauft wird, anpassen lässt.

HINWEIS

Vermeiden Sie es, das Ladegerät so zu positionieren, dass der Zugang zur Steckdose eingeschränkt ist, wodurch das Trennen des Netzsteckers erschwert würde.

Überhitzungsschutzgerät

Der Maxi Sky 1000 ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das die bestimmungsfremde Verwendung des Lifters verhindert. Wird der Lifter länger als die angegebene Einschaltdauer benutzt, so sperrt ein Detektionssystem das Heben einer Last, bis die Temperatur des Lifterantriebs gesunken ist. Die Horizontalbewegung und die Senkfunktionen können jedoch weiter verwendet werden. Bei aktiviertem Überhitzungsschutz leuchtet die blaue Lampe während der Abkühlungsphase. Darüber hinaus ertönt ein Summer, wenn die Nach-oben-Taste gedrückt wird. Die Abkühlungsphase dauert 10 bis 30 Minuten, je nach Umgebungsbedingungen.

Akkuinformationen

Der Maxi Sky 1000 wird von zwei verschlossenen 12-V-Bleiakkus gespeist. Diese Akkuart muss jederzeit voll aufgeladen sein.

HINWEIS

Vor dem Erstgebrauch des Lifters müssen die Akkus mindestens 8 Stunden aufgeladen werden.

Die Lebensdauer der Akkus beträgt 2 bis 3 Jahre und ist abhängig von: Häufigkeit des Gebrauchs, Häufigkeit des Aufladens, Betriebs-/ Lagertemperatur und Lagerungsdauer.

Die Lebensdauer der Akkus wird erhöht, wenn sie stets nachgeladen werden, bevor die Anzeige Niedriger Akkuladezustand erscheint.

Zum Nachladen der Akkus wird die Einheit unter die Ladestation gebracht. Überzeugen Sie sich anhand der Akkuladeanzeige davon, dass die Akkus geladen werden.

Das vollständige Wiederaufladen von komplett entladenen Akkus kann bis zu acht (8) Stunden dauern.

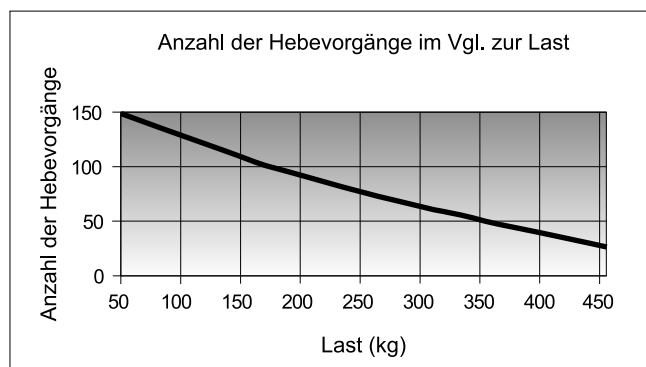
HINWEIS

Die Akkus werden nicht nachgeladen, wenn zuvor der Notausschalter betätigt wurde.

HINWEIS

In der Ladestellung ist das Heben oder Senken nicht möglich.

Die Abbildung zeigt ein Diagramm, das die Beziehung zwischen der Anzahl der Hebevorgänge und der zu hebenden Last veranschaulicht.



Notabsenkung

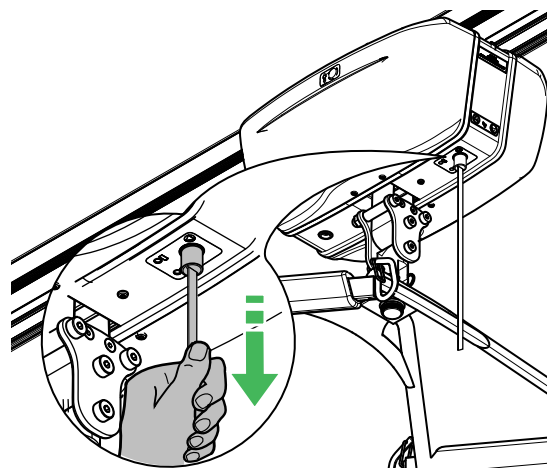
Für den eher unwahrscheinlichen Fall, dass die Lifterelektrik einmal ausfallen sollte, hat der Deckenlifter eine Notablass-Funktion. Sollte während des Transfers eines Pflegebedürftigen einmal ein Defekt des Deckenlifters auftreten, bietet der manuelle Notablass eine sichere Möglichkeit, den Pflegebedürftigen auf einen Stuhl, ins Bett oder in einen Rollstuhl zu überführen.

ACHTUNG

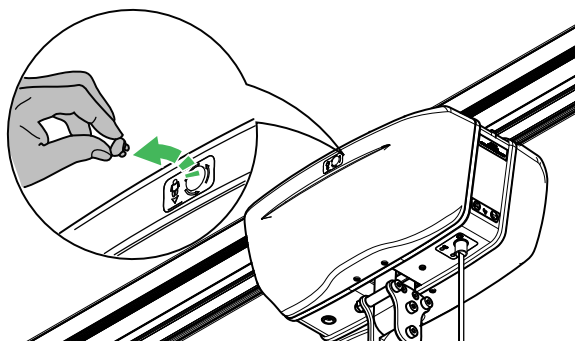
Die Notabsenkung darf nur in einem Notfall benutzt werden.

Verwendung der Notabsenkung

1. Ziehen Sie die rote Notausschnur.

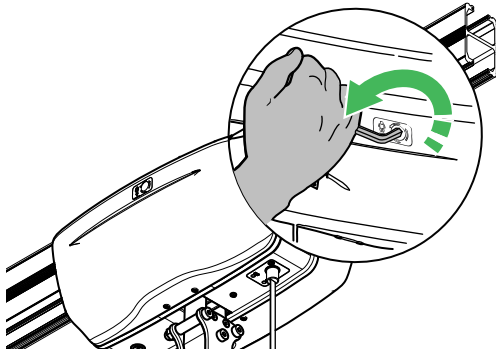


2. Entfernen Sie die schwarzen Kappen an beiden Seiten des Lifters.



3. Nehmen Sie den 8-mm-Innensechskantschlüssel zur Hand, der mit dem Deckenlifter geliefert wurde. Setzen Sie den Innensechskantschlüssel in die Achse ein.

4. Drehen Sie den Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den Pflegebedürftigen langsam zu senken. Wiederholen Sie dies an der anderen Seite des Lifters, sofern erforderlich.



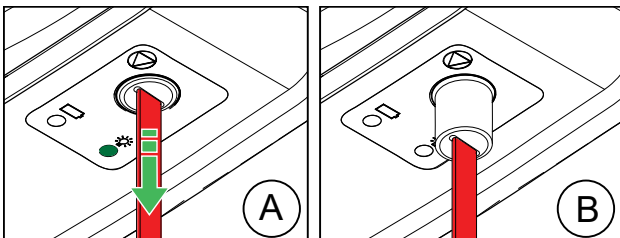
5. Nachdem der Pflegebedürftige auf einen Stuhl, ein Bett oder in einen Rollstuhl herabgelassen und gesichert wurde, vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Service-Fachpersonal für die Inspektion des Deckenlifters.

Not-Aus-Schalter (rote Zugschnur)

Falls erforderlich, kann der Deckenlifter jederzeit per Notaus gestoppt werden.

- **ACHTUNG**
Die rote Notauschnur nicht mit übermäßiger Kraft ziehen, anderenfalls könnte eine Betriebsstörung des Lifters verursacht werden.

Ziehen Sie hierfür die rote Notauschnur vorsichtig einmal, bis ein Klicken zu hören ist (A).



Sie werden feststellen, dass sich der Kunststoffeinsatz des Rückstellschalters oben an der roten Schnur gesenkt hat (B). Außerdem ist die grüne Betriebsanzeige erloschen. Bei

der Betätigung des Notaussystems wird der Pflegebedürftige langsam gesenkt. Dieser Vorgang ist normal.

- Zur Reaktivierung des Lifters drücken Sie den Kunststoffeinsatz des Rückstellschalters nach oben. Eine grüne Lampe bestätigt, dass der Maxi Sky 1000 eingeschaltet und betriebsbereit ist.

Rückkehr zur Ladestation (RTC, Return To Charge)

Die RTC-(Rückkehr zur Ladestation, Return To Charge) (bzw. für ECS die RTH-(Return To Home – Rückkehr zur Grundposition))-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Zum Aktivieren dieser Funktion siehe Abschnitt Programmierung des Maxi Sky 1000 auf Seite 32.

Zum Aktivieren der RTC-Funktion drücken Sie bitte 3 Sekunden lang die Taste „Rückkehr zur Ladestation“ auf der Handbedienung. Die Aufhängung wird vollständig angehoben, um während der Bewegung eventuelle Hindernisse zu vermeiden. Nachdem der Lifter an der Ladestation angekommen ist, senkt sich die Aufhängung automatisch auf die zuvor eingestellte Höhe.

Die RTC-Funktion ist keine automatische Transferfunktion. Ein Sicherheits-Lastsensor in Ihrem Gerät verhindert den Gebrauch der Funktion, wenn der Pflegebedürftige vom Gurt getragen wird.

HINWEIS

Die RTC-Funktion kann jederzeit gestoppt werden, indem man eine beliebige Taste auf der Handbedienung drückt oder die rote Notauschnur zieht.



WARNUNG

Bei Gebrauch der RTC-Funktion muss der Transfervorgang genau verfolgt werden, damit die Aufhängung während des Transfers nicht an eine Person oder einen Gegenstand schlägt.

Notbremse

Die Notbremse ist eine zusätzliche Sicherheitsfunktion, die in dem wenig wahrscheinlichen Fall, dass der Lifterantrieb oder -motor einmal ausfallen sollte, das Herunterfallen des Pflegebedürftigen automatisch verhindert.



WARNUNG

Nachdem aufgrund eines Vorfalls die Notbremse betätigt wurde, niemals versuchen, eine Funktion des Lifters zu betätigen, anderenfalls würde die Notbremse freigegeben und der Pflegebedürftige würde herunterfallen.

Die Notbremse ist nur für die einmalige Betätigung ausgelegt und kann deshalb nur einmal verwendet werden. Kontaktieren Sie Ihre lokale Arjo-Vertretung, um die Einheit ersetzen zu lassen. Die Notabsenkung kann nicht verwendet werden, nachdem die Notbremse betätigt wurde.

Anzeigeleuchten

Am Deckenlifter und Ladesystem befinden sich mehrere Anzeigeleuchten, deren Bedeutungen dem Benutzer für die bestimmungsgemäße Verwendung und das Verständnis des Deckenlifters bekannt sein müssen.

ANZEIGELEUCHTEN		
Betriebsan- zeige  Grün	Lifterbetrieb	
	Blin- ken	Niedriger Akkuladezu- stand
	Dau- er- leuch- ten	Der Lifter ist eingeschaltet und betriebsbereit
Ladekon- trolleuchte  Weiß	Akkuladezustand	
	Blin- ken	Die Akkus werden gela- den
	Dau- er- leuch- ten	Ladevorgang beendet; Akkus geladen

ANZEIGELEUCHTEN		
Warnlampe Wartung/ Überhit- zung  Blau	Wartung	
	Blin- ken	Wartung durch Ihre Regio- nalvertretung erforderlich
	Dau- er- leuch- ten	Der Lifter wurde im Ser- vice- bzw. Programmier- modus hochgefahren oder steht unter Überhitzungs- schutz
Anzeige Clip-Lade- station (LED)	Wird aufgeladen	
	Dau- er- leuch- ten grün	Die Clip-Ladestation wird mit Strom versorgt.
	Dau- er- leuch- ten rot	Problem mit dem Ladege- rät; Ladegerät nicht benut- zen

Befestigungselement an der Aufhängung

Ein Befestigungselement an der Aufhängung gestattet es der Pflegekraft, die Aufhängung mit wenigen Handgriffen und ohne Verwendung von Werkzeugen zu wechseln.

Anbringen der Aufhängung am Lifter:

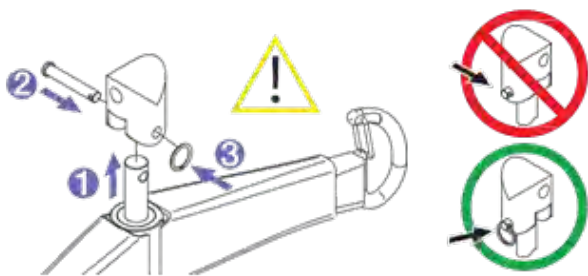


WARNUNG

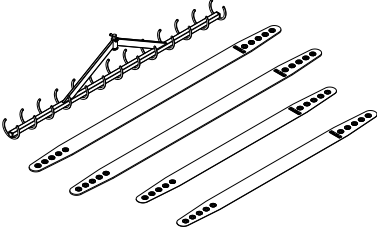
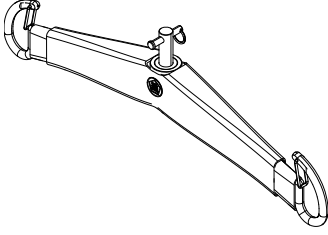
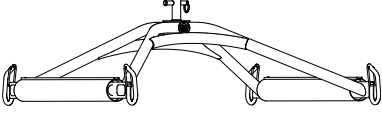
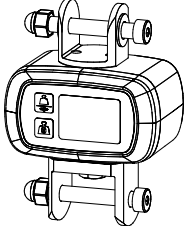
Vor jedem Gebrauch ist zu gewährleisten, dass der Gurt ordnungsgemäß befestigt ist und dass das Befestigungselement mit dem Ringsplint gesichert ist. Ist die Aufhängung nicht richtig angebracht und gesichert, so könnte sie sich lösen und der Pflegebedürftige fallen.

1. Setzen Sie das Schaftende der Aufhängung in den Schwenkblock ein.
2. Führen Sie den Lastösenbolzen durch den Schwenkblock und das Schaftende der Aufhängung.

3. Sichern Sie den Bolzen mit dem Ringsplint.



Zubehör

		
Leichentrage für den Transfer in Rückenlage. Vorgesehen für die Verwendung mit der Lastösenbolzen-Befestigung von Arjo.	2-Punkt-Aufhängung 2-Punkt-Aufhängung für die bariatrische Anwendung. Für Transfers mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.	4-Punkt-Aufhängung 4-Punkt-Aufhängung für die bariatrische Anwendung. Für Transfers mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.
		
Waage		

Schlaufengurt-Anwendung

Für die 2-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte



WARNUNG

Die gezeigten Gurte sind nur zur Benutzung mit der 2-Punkt-Aufhängung vorgesehen.

HINWEIS

Es sind noch weitere Gurtmodelle erhältlich. Bestellungen geben Sie bitte bei Ihrer lokalen Arjo-Vertretung auf.

GURT	PRODUKTCODE
Schlaufen-Hängemattengurt – 4 Gurtbänder	THAi
Schlaufen-Hängemattengurt – 6 Gurtbänder	THA6i
Schlaufen-Hängemattengurt für Beinamputierte	MLA7000
Schlaufengurt – gepolstertes Beinteil, ohne Kopfstütze	MLA3000
Schlaufen-Quick-Fit-Gurt – ohne Kopfstütze	TIR
Toilettengurt	THY
Schlaufen-Badekomfortgurt – gepolsterter Beinbereich	62600XX
Schlaufengurt zum Baden – ungepolsterte Beine	MLA4060
Schlaufengurt – gepolstertes Beinteil	MLA2000
Extremitätengurt	300.20005
Schlaufen-Gehweste	MAA5000
Einweg-Gurt	MFA2000
Schlaufen-Toilettengurt – gepolstertes Beinteil, ohne Kopfstütze	MLA4531
Positionierungsgurt	624500
Schlaufen-Positionierungsgurt	MAA6000
Schlaufen-Gehgurt	TEM

Gurtauswahl

Von der am Deckenlifter angebrachten Aufhängung ist abhängig, welcher Gurt für den Transfer eines Pflegebedürftigen benutzt werden kann. Schlaufengurte werden stets mit der 2-Punkt-Aufhängung verwendet.

Alle Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsbändern):

- Blaugrün oder Grau - extra extra klein - XXS
- Braun oder Weiß – extra klein – XS
- Rot – Klein (Small) – S
- Gelb – Mittelform (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L

Bei Verwendung der richtigen Gurtgröße werden die Schultern des Pflegebedürftigen während des Transfers optimal gestützt.

Arjo bietet für viele Gurte die Option einer Kopfstütze, wenn dies für bestimmte Pflegebedürftige erforderlich ist. Sondergrößen und das spezielle Gurtsortiment erfragen Sie bitte von Ihrer Arjo-Vertretung.

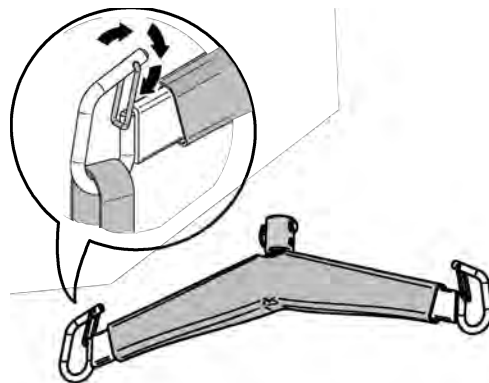
HINWEIS

Sollen Arjo-Einweggurte mit dem Deckenlifter verwendet werden, so muss vor deren Benutzung stets die separate Bedienungsanleitung für diese Gurte in Verbindung mit der vorliegenden Bedienungsanleitung gelesen werden.

Anbringen des Gurts an der 2-Punkt-Aufhängung

1. Führen Sie die Gurtschlaufen in die Gurtaufnahmehaken.

2. Achten Sie darauf, dass die Schlaufen richtig im Haken sitzen und dass die Schnapper die Gurtaufnahmehaken so, wie unten gezeigt, verschließen.



Positionieren des Pflegebedürftigen

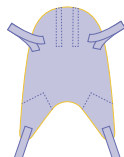
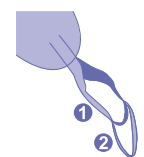
Schlaufengurte sind in vielen Größen erhältlich. Bei Verwendung der richtigen Gurtgröße werden die Schultern des Pflegebedürftigen während des Transfers optimal gestützt.

Die Position des Pflegebedürftigen ist von den jeweils ausgewählten Gurtschlaufen abhängig. Es ist möglich, unterschiedliche Schlaufenkombinationen zu benutzen, um den Pflegebedürftigen in verschiedenen Positionen – von zurückgelehnt bis sitzend – zu heben und zu transferieren.

HINWEIS

Mehrschlaufige Gurte gestatten mehrere alternative Positionen.

Körperposition je nach Auswahl der Gurtschlaufen

Schultern	Schultern	Beine	Hüften ^a
			
	1	2	2
	2	2	2
	3	2	2

	3	1	2
a Hüftschlaufen nur am Modell THA6i			

Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen

- Die Pflegekräfte sollten dem Pflegebedürftigen stets mitteilen, was sie als nächstes tun werden.
- Halten Sie einen Gurt bereit, der in Ausführung und Größe für den Transfer mit dem Deckenlifter geeignet ist.
- Vor der Ausführung des Transfers ist es wichtig, den allgemeinen Zustand des Pflegebedürftigen zu bewerten. Beispielsweise ist für einen unruhigen Pflegebedürftigen ein spezieller Gurttyp erforderlich.

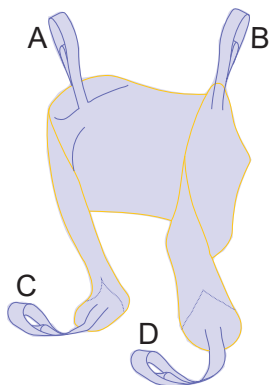
Befestigungsmethoden

Nachdem der Schlaufengurt dem Pflegebedürftigen angelegt wurde, kann der Gurt auf dreierlei Weise an der Aufhängung befestigt werden.

Bei allen drei im Anschluss beschriebenen Methoden ist es erforderlich, zuerst die Schulter Schlaufen des Gurtes an beiden Seiten der Aufhängung einzuhängen.

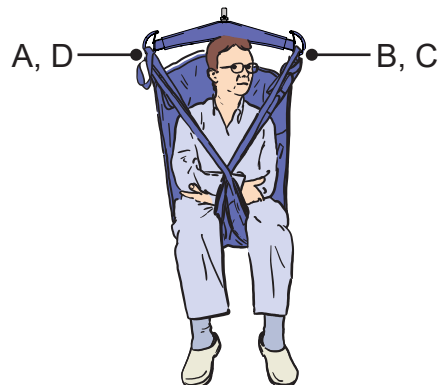
Befestigungspunkte

Die hier gezeigten Buchstabenbezeichnungen der Gurtaufnahmepunkte dienen nur zur besseren Veranschaulichung der unten stehenden Erläuterungen.



Methode 1 – über Kreuz

Beine geschlossen, Befestigungsbänder über Kreuz. Diese Methode wird für die meisten allgemeinen Transfers empfohlen.



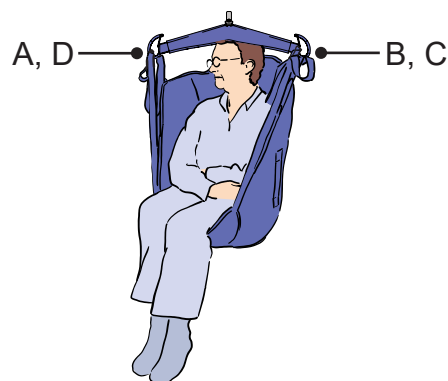
Methode 2 – Hängemattengurt



WARNUNG

Methode 2 ist für verwirrte, aggressive oder nicht berechenbare Pflegebedürftige eventuell nicht geeignet, weil sie nach vorn fallen und sich dabei verletzen könnten.

Brücke, Beine geschlossen. Diese Methode kann für einen beinamputierten Pflegebedürftigen eine bequeme Aufnahmevorrichtung sein. Sie eignet sich auch ideal für Pflegebedürftige mit Kontrakturen, bei denen es schwierig ist, die Befestigungsbänder zwischen die Beine zu führen.



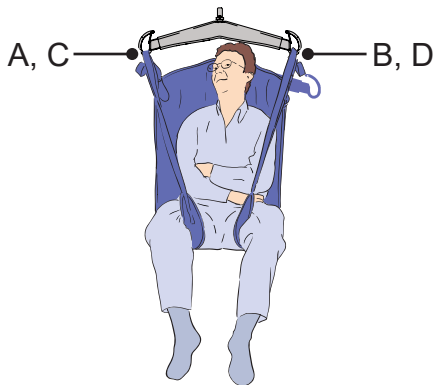
Methode 3– Abduktion



WARNUNG

Methode 3 ist für Pflegebedürftige ohne Oberkörperkontrolle eventuell nicht geeignet, da sie nach unten und dadurch fast aus dem Gurt heraus rutschen könnten.

Beine gespreizt, Befestigungsbänder nicht über Kreuz. Bei dieser Methode sind die Beine gespreizt, sodass diese sich für den Toilettengang und die Ausführung von Hygieneroutinen eignet.



WARNUNG

Der Lifter darf nicht vom Pflegebedürftigen selbst bedient werden – nur durch die Pflegekraft. Der Pflegebedürftige könnte im Falle einer Störung steckenbleiben.



WARNUNG

Halten Sie stets die Aufhängung fest, wenn sich diese in der Nähe des Pflegebedürftigen befindet. Anderenfalls könnte die Aufhängung gegen den Pflegebedürftigen schlagen und eine Verletzung verursachen.



WARNUNG

Vor dem Anheben des Pflegebedürftigen ist stets sicherzustellen, dass sich der Gurt nicht an einem Hindernis verfangen hat (zum Beispiel an den Bremsen oder Armstützen des Krankenfahrstuhls). Anderenfalls könnte der Pflegebedürftige fallen.



WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Gurt an der Aufhängung befestigt bleibt, während das Gewicht des Pflegebedürftigen allmählich aufgenommen wird. Ist die Tragevorrichtung nicht richtig angebracht und gesichert, so könnte sie sich lösen und der Pflegebedürftige fallen.



WARNUNG

Der Pflegebedürftige sollte bei einem Transfer niemals unbeaufsichtigt sein, weil der Zugriff auf bestimmte Schutzfunktionen nur durch die Pflegekraft möglich ist und der Pflegebedürftige im Falle einer Störung steckenbleiben könnte.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Aufhängung richtig am Lifter befestigt ist. Ist das Befestigungselement an der Aufhängung nicht richtig gesichert, könnte dies einen Sturz des Pflegebedürftigen zur Folge haben.



WARNUNG

Es ist sicherzustellen, dass sich auf der beabsichtigten Transferoute keine Hindernisse befinden, an die der Pflegebedürftige stoßen könnte.

ACHTUNG

Nicht versuchen, die Liftkassette am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen, Anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.

Heben eines Pflegebedürftigen aus sitzender Position (9 Schritte)

1. Legen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen, dass die Unterkante des Gurts etwas unterhalb des Steißbeins liegt. Die Platzierung des Gurts kann durch eine MaxiSlide®- oder MaxiTube®-Gleitmatte bzw. Gleitröhre vereinfacht werden.



2. Stellen Sie sicher, dass sich der Kopfstützbereich des Gurts hinter dem Kopf befindet und diesen bedeckt.

3. Ziehen Sie jedes Bein-Befestigungsband unter den Oberschenkel, so dass es sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lässt.



4. Bringen Sie den Deckenlifter in Richtung des Pflegebedürftigen und stellen Sie sicher, dass:
 - die Aufhängung sich auf oder unmittelbar unter der Schulterhöhe des Pflegebedürftigen befindet.
 - die Aufhängung nahe genug am Pflegebedürftigen ist, um alle Gurtschlaufen in den Aufnahmehaken einhängen zu können.
5. Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann den Beinbereich anhand einer der drei zuvor beschriebenen Methoden ein.



6. Sofern erforderlich, senken Sie die Aufhängung noch etwas tiefer.
7. Heben Sie den Pflegebedürftigen an.
8. Drehen Sie den Pflegebedürftigen in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles.
9. Beginnen Sie den Transfer.

Senken eines Pflegebedürftigen in die sitzende Position

(4 Schritte)

1. Nachdem der Pflegebedürftige am Ziel angekommen ist, senken Sie ihn auf den gewünschten Zielort.
2. Wenn das Gewicht des Pflegebedürftigen vollständig getragen wird, trennen Sie den Gurt von der Aufhängung.
3. Bewegen Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg.
4. Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Körpergurt.

Heben eines Pflegebedürftigen aus der Rückenlage

(9 Schritte)

Vor dem Heben eines Pflegebedürftigen aus dem Bett muss das Bett in die richtige Arbeitshöhe gestellt werden.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht ist, um das Herausfallen des Pflegebedürftigen zu verhindern.

1. Drehen Sie den Pflegebedürftigen auf die Seite.

2. Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinter den Rücken des Pflegebedürftigen auf das Bett, sodass sich die Unterkante des Gurtes (die Oberkante des bogenförmigen Ausschnitts) am Ende der Wirbelsäule (Steißbein) befindet; achten Sie darauf, dass der obere Gurtbereich auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Kopfes des Pflegebedürftigen liegt.



3. Wenn Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurückdrehen, rollen Sie ihn etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurts ausgebreitet werden kann.
4. Richten Sie das Kopfteil des Bettes nach Möglichkeit ein wenig auf.
5. Bringen Sie den Lifter an den Pflegebedürftigen heran. Stellen Sie sicher, dass die Aufhängung nahe genug am Pflegebedürftigen ist, um alle Gurtschlaufen in den Aufhängungshaken einhängen zu können.
6. Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann den Beinbereich anhand einer der drei zuvor beschriebenen Methoden ein.
7. Heben Sie den Pflegebedürftigen an.
8. Drehen Sie den Pflegebedürftigen in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles.
9. Beginnen Sie den Transfer.

Senken eines Pflegebedürftigen in die Rückenlage

(2 Schritte)

1. Nachdem der Pflegebedürftige am Ziel angekommen ist, senken Sie ihn auf den gewünschten Zielort.

2. Wenn das Gewicht des Pflegebedürftigen vollständig getragen wird, trennen Sie den Gurt von der Aufhängung.

Gebrauch der Liegeaufhängungen und Liegen

Ist der Gebrauch von Arjo-Liegeaufhängungen und -Liegen mit dem Deckenlifter beabsichtigt, so sind die entsprechenden separaten Beilagen zu den Bedienungsanleitungen dieser Hilfsmittel zu beachten.

Anwendung der bariatrischen Gurte

Geeignete Gurte

Hinweise zum Gebrauch des Gurts entnehmen Sie bitte der Gurtanleitung.

Für die 4-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte



WARNUNG

Die gezeigten Gurte sind nur zur Benutzung mit der 4-Punkt-Aufhängung vorgesehen.

GURT	PRODUKTCODE
Bariatrischer Deluxe-Komfortgurt	MAA8000
Bariatrischer Standardgurt	MAA8010
Bariatrischer Schlaufen-Hängemattengurt – geteiltes Bein- teil	MAA8020
Bariatrischer Schlaufen-Hängemattengurt	MAA8030

Gurtauswahl

Von der am Deckenlifter angebrachten Aufhängung ist abhängig, welcher Gurt für den Transfer eines Pflegebedürftigen benutzt werden kann. Bariatrische Gurte werden stets mit der 4-Punkt-Aufhängung verwendet.

Alle Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsbändern):

- Gelb – Mittelgroß (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L
- Blau – Besonders groß (Extra Large) – XL
- Terracotta - (extra extra groß) - XXL

Bei Verwendung der richtigen Gurtgröße werden die Schultern des Pflegebedürftigen während des Transfers optimal gestützt.

Arjo bietet für viele Gurte die Option einer Kopfstütze, wenn dies für bestimmte Pflegebedürftige erforderlich ist. Sondergrößen und das spezielle Gurtsortiment erfragen Sie bitte von Ihrer Arjo-Vertretung.

HINWEIS

Sollen Arjo-Einweggurte mit dem Deckenlifter verwendet werden, so muss vor deren Benutzung stets die separate Bedienungsanleitung für diese Gurte in Verbindung mit der vorliegenden Bedienungsanleitung gelesen werden.

Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen

- Die Pflegekräfte sollten dem Pflegebedürftigen stets mitteilen, was sie als nächstes tun werden.
- Halten Sie einen Gurt bereit, der in Ausführung und Größe für den Transfer mit dem Deckenlifter geeignet ist.
- Vor der Ausführung des Transfers ist es wichtig, den allgemeinen Zustand des Pflegebedürftigen zu bewerten. Beispielsweise ist für einen unruhigen Pflegebedürftigen ein spezieller Gurttyp erforderlich.

Transfer unter Verwendung der 4-Punkt-Aufhängung

Anbringen der bariatrischen Schlaufengurte an der 4-Punkt-Aufhängung



WARNUNG

Beim Anbringen eines Schlaufengurtes an der 4-Punkt-Aufhängung sind die Gurtschlaufen korrekt in den Gurtaufnahmehaken einzuhängen. Wird der Gurt nicht richtig eingehängt und gesichert, könnte der Pflegebedürftige fallen.





WARNUNG

Der Pflegebedürftige sollte bei einem Transfer niemals unbeaufsichtigt sein, weil der Zugriff auf bestimmte Schutzfunktionen nur durch die Pflegekraft möglich ist und der Pflegebedürftige im Falle einer Störung steckenbleiben könnte.



WARNUNG

Der Lifter darf nicht vom Pflegebedürftigen selbst bedient werden – nur durch die Pflegekraft. Der Pflegebedürftige könnte im Falle einer Störung steckenbleiben.



WARNUNG

Halten Sie stets die Aufhängung fest, wenn sich diese in der Nähe des Pflegebedürftigen befindet. Anderenfalls könnte die Aufhängung gegen den Pflegebedürftigen schlagen und eine Verletzung verursachen.



WARNUNG

Vor dem Anheben des Pflegebedürftigen ist stets sicherzustellen, dass sich der Gurt nicht an einem Hindernis verfangen hat (zum Beispiel an den Bremsen oder Armstützen des Krankentrucks). Anderenfalls könnte der Pflegebedürftige fallen.



WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Gurt an der Aufhängung befestigt bleibt, während das Gewicht des Pflegebedürftigen allmählich aufgenommen wird. Ist die Tragevorrichtung nicht richtig angebracht und gesichert, so könnte sie sich lösen und der Pflegebedürftige fallen.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Aufhängung richtig am Lifter befestigt ist. Ist das Befestigungselement an der Aufhängung nicht richtig gesichert, könnte dies einen Sturz des Pflegebedürftigen zur Folge haben.



WARNUNG

Es ist sicherzustellen, dass sich auf der beabsichtigten Transferoute keine Hindernisse befinden, an die der Pflegebedürftige stoßen könnte.

ACHTUNG

Nicht versuchen, die Liftkassette am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen, Anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.

Übernahme vom Bett (9 Schritte)

Die hier erläuterte Hebemethode ist für liegende Pflegebedürftige geeignet, unabhängig davon, ob sie auf einem Bett oder auf dem Boden liegen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

1. Drehen Sie den Pflegebedürftigen auf die Seite mit dem Gesicht zu Ihnen. Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinter den Rücken des Pflegebedürftigen. Positionieren Sie den Gurt so, dass der Pflegebedürftige nach dem Zurückdrehen in der Mitte des Gurtes liegt. Prüfen Sie auch, dass der Kopfstützbereich des Gurtes direkt unter dem Hals des Pflegebedürftigen zu liegen kommt.



2. Drehen Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurück und dann etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurtes ausgebreitet werden kann. Für schwere Pflegebedürftige wird der Gebrauch einer Gleitmatte empfohlen. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der zugehörigen Anleitung.



HINWEIS

Einem Pflegebedürftigen, der in der Lage ist, selbständig zu sitzen, kann man den Gurt auch auf dieselbe Weise anlegen, als ob er auf einem Stuhl säße, Siehe Kapitel Übernahme vom Stuhl auf Seite 29.

3. Positionieren Sie den Deckenlifter direkt über dem Pflegebedürftigen.

4. Senken Sie die Aufhängung mit der Handbedienung und hängen Sie die Gurtschlaufen des Schulterteiles ein. Achten Sie darauf, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen gesenkt wird.
5. Die Beinteile müssen unter die Oberschenkel des Pflegebedürftigen gebracht werden. Hierzu kann es erforderlich sein, die Beine einzeln anzuheben und die Aufhängung noch etwas weiter zu senken. Bei der Übernahme vom Bett können wahlweise auch zuerst die Beinschlaufen eingehängt werden (diese Praxis gilt insbesondere für Pflegebedürftige mit größerem Oberschenkelumfang). Bei dieser Methode sind Hüfte und Knie des Pflegebedürftigen so weit wie möglich anzuheben, bevor die Beinteile eingehängt werden.

6.



WARNUNG

Um das übermäßige Hin- und Herpendeln des Pflegebedürftigen beim Heben zu unterbinden, sollte das Liftband unmittelbar vor dem Anheben des Pflegebedürftigen möglichst vertikal sein.

Stellen Sie sicher, dass alle vier Befestigungspunkte des Gurtes fest und sicher an der Aufhängung angebracht sind; dann heben Sie den Pflegebedürftigen unter Verwendung der Handbedienung an und bringen ihn in eine für die Überführung bequeme Position.

7. Transferieren Sie den Pflegebedürftigen entweder in einen Stuhl, wie es im Abschnitt Übernahme vom Stuhl auf Seite 29 erläutert ist, oder bringen Sie ihn auf das Bett zurück (umgekehrt zur zuvor erläuterten Vorgehensweise), indem Sie den Pflegebedürftigen in die gewünschte Stellung bringen und dann senken.
8. Wenn das Gewicht des Pflegebedürftigen vollständig getragen wird, haken Sie die Beinschlaufen aus, dann die Schulterteile.
9. Bewegen Sie die Aufhängung aus dem Weg, bevor Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt abnehmen.

Übernahme vom Stuhl (4 Schritte)

Die im Anschluss beschriebenen und in den Abbildungen der nachfolgenden Seiten veranschaulichten Hebemethoden können für den sitzenden Pflegebedürftigen angewandt werden, ganz gleich, ob er z. B. auf der Bettkante, auf einem Stuhl oder in einem Rollstuhl sitzt.

1. Legen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen herum, dass dessen Gesäß bedeckt ist und die Kopfstütze des Gurtes sich hinter dem Kopf des Pflegebedürftigen befindet. Ziehen Sie jedes Bein-Befestigungsband unter den Oberschenkel, so dass es sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lässt.



2. Überzeugen Sie sich davon, dass alle vier Gurtschlaufen sicher eingehakt sind, und heben Sie den Pflegebedürftigen unter Verwendung der Handbedienung an. Ab diesem Zeitpunkt wird die Kopfstütze benötigt. Das ist die für den Transfer bequemste Position, da in dieser Stellung der Druck auf die Oberschenkel des Pflegebedürftigen verringert wird. Wenn der Pflegebedürftige wieder in einen Stuhl gesenkt wird oder von einem Stuhl auf das Bett umgelagert wird, lässt sich der Neigungswinkel den individuellen Ansprüchen des Pflegebedürftigen entsprechend verstellen.



3. Drehen Sie den Pflegebedürftigen vor Beginn des Transfers in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles – das erzeugt Vertrauen und wahrt die Würde des Pflegebedürftigen. Der Pflegebedürftige sollte nicht über Augenhöhe der Pflegekraft angehoben werden, um zu vermeiden, dass der Pflegebedürftige Höhenangst bekommt. Unterstützen Sie den Pflegebedürftigen beim Transfer so, dass ein übermäßiges Hin- und Herpendeln vermieden und dadurch ein zusätzliches Gefühl der Sicherheit vermittelt wird.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

- Transferieren Sie den Pflegebedürftigen entweder in einen Stuhl oder bringen Sie ihn auf ein Bett, indem Sie den Pflegebedürftigen in die gewünschte Stellung bringen und dann senken.



Übernahme vom Boden (6 Schritte)

Der Pflegebedürftige kann aus der liegenden Position vom Boden angehoben werden. Es empfiehlt sich jedoch, zuvor ein Kissen unter seinen Kopf zu legen, was vom Pflegebedürftigen als angenehmer empfunden wird.

- Führen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen herum, wie es im Abschnitt Übernahme vom Bett auf Seite 27 erläutert ist.

- HINWEIS**
Bei der Übernahme vom Boden können wahlweise auch zuerst die Beinschlaufen eingehängt werden (diese Praxis gilt insbesondere für Pflegebedürftige mit größerem Oberschenkelumfang). Bei dieser Methode sind Hüfte und Knie des Pflegebedürftigen so weit wie möglich anzuheben, bevor die Beinteile eingehängt werden.

Haken Sie zuerst die Schulterschlaufen ein, danach die Beinschlaufen. Dazu müssen Sie die Aufhängung gegebenenfalls etwas weiter senken.

- Befestigen Sie die Schulterschlaufen des Gurts. Am einfachsten ist es wahrscheinlich, die längsten Schlaufen einzuhängen.

- HINWEIS**
Nun kann der Pflegebedürftige auf einen Stuhl gesetzt oder auf ein Bett gelegt werden. Pflegebedürftige mit einem Streckmuskelkrampf können ebenfalls mit dem Deckenlifter angehoben werden; es ist jedoch besonders darauf zu achten, dass zu Beginn des Transfervorgangs die Beine des Pflegebedürftigen gestützt werden.

Wenn alle Schlaufen sicher befestigt sind, heben Sie den Pflegebedürftigen in halb liegender Position vom Boden ab.



- Bewegen Sie den Deckenlifter vom Pflegebedürftigen weg.
- Wird der Deckenlifter nicht länger gebraucht, fahren Sie ihn zur Ladestation zurück. Der Deckenlifter findet nur dann die Clip-Ladestation, wenn die Ladekontrolllampe an der Ladestation leuchtet.

Überzeugen Sie sich davon, dass die grüne Kontrolllampe an der Ladestation leuchtet und die weiße Lampe am Deckenlifter blinkt oder kontinuierlich leuchtet, um zu gewährleisten, dass die Akkus ordnungsgemäß geladen werden.

Gebrauch der FIDO-Funktion (vorprogrammierte Position)

HINWEIS
Diese Funktion kann nur von einem Servicetechniker aktiviert werden.

HINWEIS

Die FIDO-Funktion ist keine automatische Transferfunktion. Ein Sicherheits-Lastsensor im Deckenlifter verhindert den Gebrauch der Funktion, wenn ein Pflegebedürftiger vom Gurt getragen wird.

Unter Verwendung von vorprogrammierten Stopps kann der Lifter selbständig Stationen (Stopps) entlang des Schienenpfads erkennen. Mit Hilfe der Handbedienung bewegt sich der Lifter zur festgelegten Station.

1. Geben Sie die gewünschte Position an:
Drücken Sie die PROG-Taste so oft, dass die Anzahl der Tastenbetätigung der Anzahl der Stationen zwischen dem Deckenlifter und der gewünschten Position entspricht. Drücken Sie zum Beispiel dreimal die PROG-Taste, um zum dritten Stopp zu gelangen.
2. Drücken Sie die Richtungstaste zur Ausführung der Funktion.

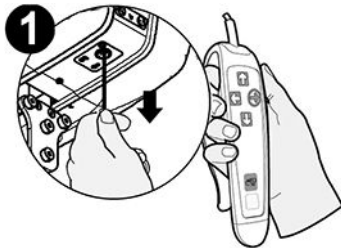
Daraufhin fährt die Kassette zum gewünschten Stopp und hält dort.

Haben Sie versehentlich einen falschen Stopp eingegeben, kann der Deckenlifter jederzeit gestoppt werden. Drücken Sie einfach eine beliebige Taste auf der Handbedienung. Jetzt kann ein neuer Stopp einprogrammiert werden. Zählen Sie die Anzahl der Stopps ab dem Punkt, an dem sich der Lifter befindet. Geben Sie den gewünschten Stopp ein, und drücken Sie die entsprechende Richtungstaste.

Programmierung des Maxi Sky 1000

Ändern der Bewegungsgeschwindigkeit

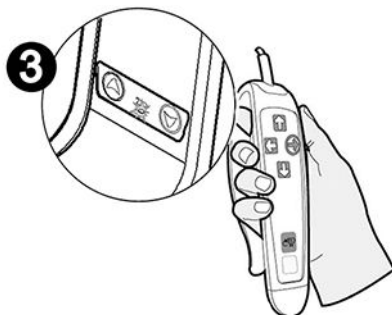
1. Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Die grüne LED erlischt.



2. Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Drücken Sie zugleich die Ein/Aus-Taste. Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.



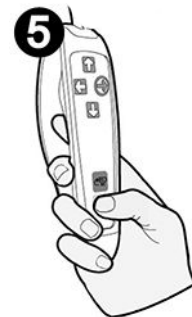
3. Daraufhin leuchtet die blaue LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.



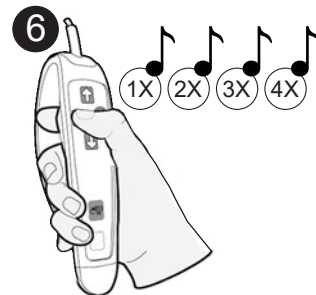
4. Drücken Sie die Nach-oben-Taste einmal (es ertönt ein Tonsignal) zum Einstellen der Geschwindigkeit der Liftkassette.



5. Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.

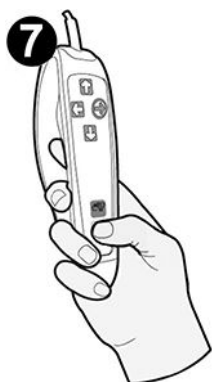


6. Wählen Sie mit der Nach-links-Taste eine der vier vorgegebenen Geschwindigkeiten.



- 1 Tonsignal: Bewegungsgeschwindigkeit von 10 cm/s
- 2 Tonsignale: Bewegungsgeschwindigkeit von 13 cm/s
- 3 Tonsignale: Bewegungsgeschwindigkeit von 15 cm/s (Standardeinstellung)
- 4 Tonsignale: Bewegungsgeschwindigkeit von 20 cm/s

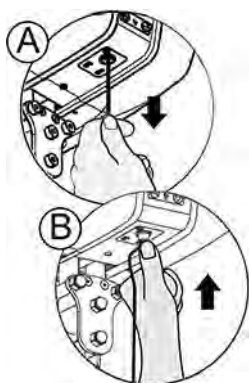
7. Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Geschwindigkeit.



8. Optional: Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzufahren.

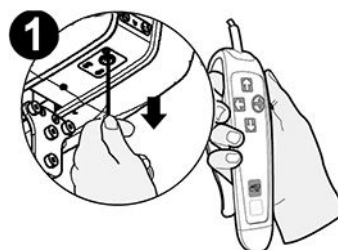


9. Zur Rückkehr in die Normalbetriebsart ziehen Sie die rote Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste. Der Lifter kehrt in den Normalbetrieb zurück.



Einstellen der Aufhängungshöhe

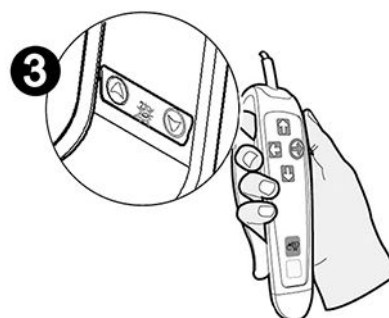
1. Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Die grüne LED erlischt.



2. Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Drücken Sie zugleich die Ein/Aus-Taste. Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.



3. Daraufhin leuchtet die blaue LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

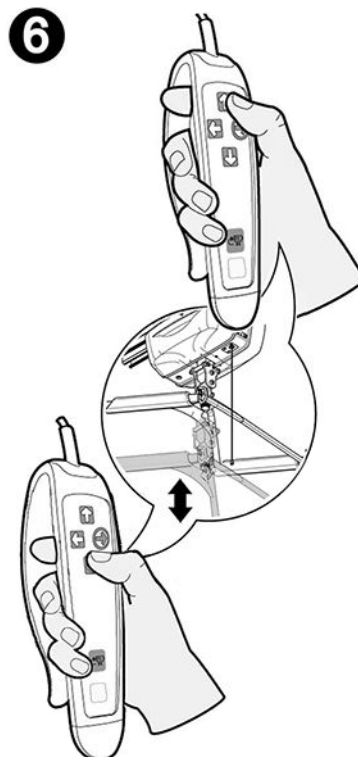
4. Drücken Sie zweimal die Nach-oben-Taste (Sie hören zwei Signaltöne), um die Höhe der Aufhängung zu ändern.



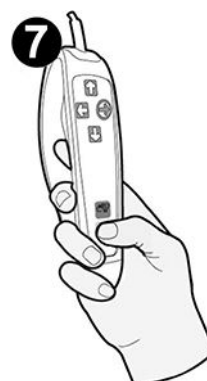
5. Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl. Das Liftband wird aufgewickelt (nach oben eingezogen).



6. Wenn das Band vollkommen aufgewickelt ist, drücken Sie die Nach-oben- bzw. die Nach-unten-Taste zum Einstellen der Höhe, in die die Aufhängung gehoben werden soll, nachdem der Deckenlifter an der Ladestation angekommen ist.



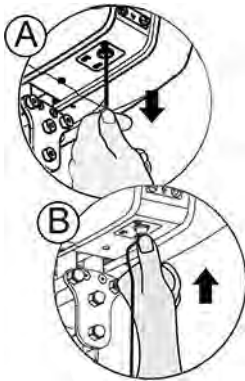
7. Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Höhe.



8. Optional: Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzufahren.

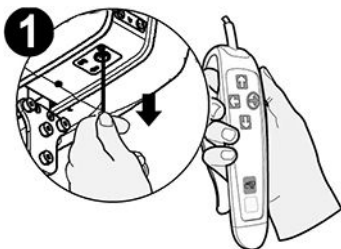


9. Zur Rückkehr in die Normalbetriebsart ziehen Sie die rote Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste. Der Lifter kehrt in den Normalbetrieb zurück.



Rückkehr zur Ladestation (RTC) aktivieren/deaktivieren

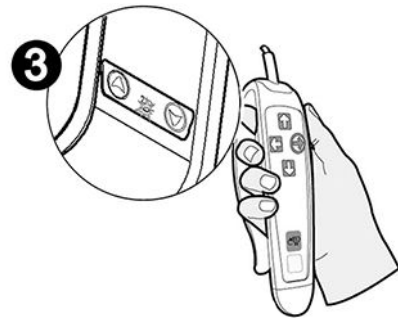
1. Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Die grüne LED erlischt.



2. Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Drücken Sie zugleich die Ein/Aus-Taste. Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.



3. Daraufhin leuchtet die blaue LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.



4. Drücken Sie drei Mal die Nach-oben-Taste (Sie hören drei Tonsignale), um die Funktion „Rückkehr zum Laden“ (RTC) zu aktivieren bzw. deaktivieren.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

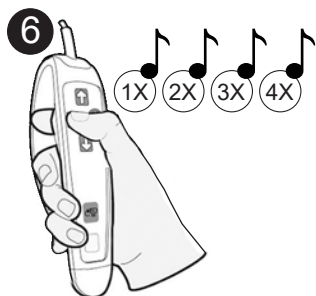
5. Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.



8. Optional: Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzufahren.

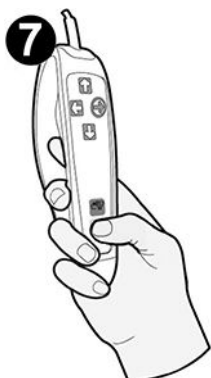


6. Wählen Sie mit der Nach-links-Taste eine der vier vorgegebenen Optionen.

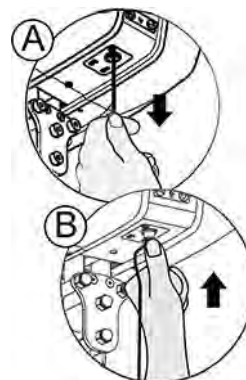


- 1 Tonsignal: Rückkehr zur letzten Ladestation
- 2 Tonsignale: Deaktivieren (Standardeinstellung)
- 3 Tonsignale: Nach links aktivieren
- 4 Tonsignale: Nach rechts aktivieren

7. Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Funktion „Rückkehr zur Ladestation“.



9. Zur Rückkehr in die Normalbetriebsart ziehen Sie die rote Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste. Der Lifter kehrt in den Normalbetrieb zurück.



Die Reinigung und Desinfektion

(4 Schritte)

HINWEIS

Es wird empfohlen, den Lifter und sein Zubehör nach jedem Gebrauch mit einem anderen Pflegebedürftigen zu reinigen.

Entfernen sichtbarer Rückstände

1. Verwenden Sie ein mit Wasser befeuchtetes Tuch. Entfernen Sie sichtbare Rückstände vom Lifter und von dessen Zubehör, von oben nach unten.

Reinigung



WARNUNG

Zur Vermeidung von Augen- und Hautverletzungen müssen Reinigungsprodukte stets in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen verwendet werden. Beim Umgang mit Reinigungsmitteln ist stets geeigneter Augen-, Hand- und Bekleidungsschutz zu tragen.

ACHTUNG

Bereiche des Lifters, in denen elektrische Bauteile installiert sind, oder in denen Nässe zu innerer Korrosion führen könnte, dürfen nicht übermäßig befeuchtet werden.

Wird zum Trocknen des Lifters ein Warmlufttrockner benutzt, darf die Temperatur 80 °C (176 °F) nicht überschreiten.

Keine Reinigungsmittel auf Petroleumbasis verwenden, weil durch solche Mittel die Kunststoffteile angegriffen werden können.

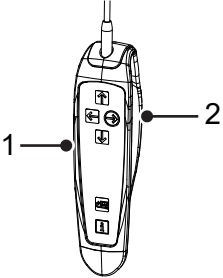
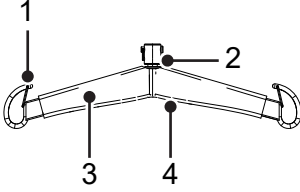
2. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch mit warmem Wasser oder Desinfektionsmitteltücher (mit einer 70%igen Isopropylalkohollösung getränkt). Wischen Sie das Gerät von oben nach unten gründlich ab und entfernen Sie dabei alle sichtbaren Rückstände.
3. Spülen Sie sämtliche Reinigungsmittelrückstände mit sauberem Wasser ab.

HINWEIS

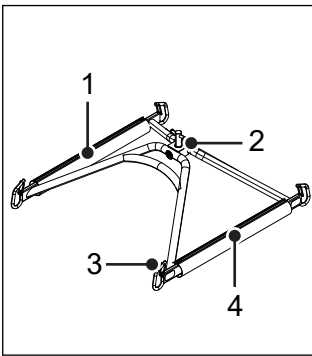
Achten Sie insbesondere auf die in Abschnitt Speziell zu reinigende Bereiche auf Seite 37 erwähnten Bereiche. Dort ist es am ehesten wahrscheinlich, dass Keime vorhanden sind. Verwenden Sie für diese Bereiche eine kleinere Bürste und/oder Wattetupfer.

4. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.
- Reinigen Sie die Innenseite der Schiene alle vier Monate, um die Lauffähigkeit der Rollen zu erhöhen. Setzen Sie hierfür ein feuchtes Tuch in die Schienenöffnung ein, und ziehen Sie es von einem Ende der Schiene zum anderen.

Speziell zu reinigende Bereiche

	1. Rückseite der Handbedienung mit Griff 2. Handbedienung, Seitenkante
	1. Verriegelung 2. Gelenk zwischen Aufhängung und Liftband 3. Aufhängung, Rahmen und/oder Polsterung 4. Nähte oder Polsterung

Fortsetzung auf der nächsten Seite



1. Aufhängung, Rahmen und/oder Polsterung
2. Gelenk zwischen Aufhängung und Liftband
3. Verriegelung
4. Nähte oder Polsterung

Pflege und vorbeugende Wartung

Da das Produkt einem normalen Verschleiß unterliegt, müssen folgende Maßnahmen wie angegeben durchgeführt werden. Somit wird sichergestellt, dass das Produkt der Herstellungsspezifikation entspricht.

Der Deckenlifter ist mit einem Wartungsüberwachungsgerät ausgestattet. Blinkt die blaue Lampe, ist eine Wartung erforderlich, um die Funktionstüchtigkeit des Produkts zu erhalten und die Sicherheit der Pflegebedürftigen und Pflegekräfte zu gewährleisten.



WARNUNG

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen, die zu Verletzungen führen können, sicherstellen, dass regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden und der empfohlene Wartungszeitplan eingehalten wird. In einigen Fällen müssen je nach intensiver Nutzung des Produkts und Belastung durch aggressive Umgebungsbedingungen häufigere Kontrollen durchgeführt werden. Lokal gültige Vorschriften und Normen können über den empfohlenen Wartungsplan hinausgehen.



WARNUNG

Um Verletzungen zu vermeiden, führen Sie niemals Wartungsarbeiten durch, während das Produkt mit einem Pflegebedürftigen verwendet wird.

Zeitplan für die vorbeugende Wartung

VOM PFLEGEPERSONAL/DER EINRICHTUNG DURCHZUFÜHRENDE MAßNAHMEN/KONTROLLEN				
Maßnahmen an Deckenlifter und Schienensystem	Vor dem ersten Gebrauch	Vor jedem Gebrauch	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen
Auf Anzeichen von äußerer Beschädigung, Risse, fehlende Teile, defekte Bedienelemente und ein nicht richtig ausgerichtetes Liftergehäuse prüfen.	•	•		
Sicherstellen, dass alle Endstopper und Schienenkappen vorhanden sind.	•	•		
Das Befestigungsband auf Abnutzung, Verfärbung oder lose Fäden prüfen.		•		
Akkus nachladen.	•	•		
Die Schiene und die Kontakte der Clip-Ladestation reinigen.			•	
Allgemeine Prüfung des gesamten Systems durch befugtes Personal.				•
Die Notaus-Zugschnur prüfen.			•	
Die Notabsenkung prüfen.			•	

Fortsetzung auf der nächsten Seite

VOM PFLEGEPERSONAL/DER EINRICHTUNG DURCHZUFÜHRENDE MAßNAHMEN/KONTROLLEN				
Maßnahmen an Aufhängungen und Gurten	Vor dem ersten Gebrauch	Vor jedem Gebrauch	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen
Alle Gurtteile (Befestigungselemente, Stoff, Nahtbereiche und Befestigungsbänder) auf Anzeichen von Abnutzung, Verfärbung, Alterung oder lose Fäden prüfen.		•		
Den Gurt gemäß Waschanleitung reinigen.	Bei Bedarf			
Die Aufhängung auf Beschädigung und Risse prüfen. Gewährleisten, dass alle Tragevorrichtungen ordnungsgemäß gesichert sind (z.B. Ringsplint, Lastösenbolzen).		•		•

Prüfung des Liftbands



WARNUNG

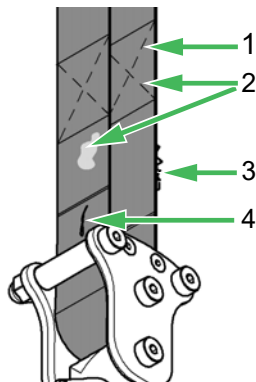
Werden die in dieser Anleitung beschriebenen Anzeichen von Verschleiß oder andere sichtbare Fehler festgestellt, muss das Befestigungsband von Fachpersonal inspiziert und gegebenenfalls erneuert werden.

Der Hersteller empfiehlt den Wechsel des Bands mindestens alle zwei (2) Jahre oder alle 5000 Zyklen – je nachdem, was zuerst eintritt.

Wird der Lifter mit einem beschädigten Befestigungsband benutzt, so ist die Sicherheit des Pflegebedürftigen und der Pflegekraft stark gefährdet.

Ist das Befestigungsband beschädigt oder sind Anzeichen von Abnutzung oder Verfärbung erkennbar, kann die Belastungsfähigkeit des Bands rapide sinken. Dadurch kann das Band eine Gefahr für den Pflegebedürftigen und die Pflegekraft werden. Arjo empfiehlt die genaue Inspektion des Liftbands alle zwei Monate wie folgt:

1. Das Befestigungsband vollständig abrollen.
2. Auf Anzeichen von Verschleiß achten, wie z. B. lose Stiche in den Nahtbereichen (1), wahrnehmbare Verfärbungen (2), Ausfransungen, Kantenverschleiß (3) oder Abnutzung in der Mitte (4).



Handhabung und Lagerung

Während des Transports des Lifters sind harte Stöße und andere Erschütterungen zu vermeiden.

Der Lifter sollte nicht für längere Zeit unbenutzt bleiben, ohne dass die Akkus nachgeladen werden.

HINWEIS

Arjo empfiehlt, die Akkus mindestens alle zwei Wochen wieder aufzuladen, selbst dann, wenn der Lifter nicht verwendet wird. Dadurch wird die Lebensdauer der Akkus verlängert.

Vor der Lagerung und vor dem Transport des Lifters ist zu gewährleisten, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Überzeugen Sie sich davon, dass die rote Not-Aus-Schnur gezogen wurde und dass die grüne Betriebslampe aus ist.

Auswechseln der Akkus

Erneuern Sie die Akkus, wenn die mögliche Anzahl der Transfers zwischen jedem Wiederaufladen deutlich verringert ist. Zum Erneuern eines Akkus wenden Sie sich bitte an Ihre lokale Arjo-Vertretung.

Inspektion und Pflege der Gurte

Siehe Gurtanleitung.

Maßnahmen, die ausschließlich durch Service-Fachpersonal durchzuführen sind



WARNUNG

Um Verletzungen und/oder Sicherheitsmängel zu vermeiden, muss die Wartung in der erforderlichen Häufigkeit durch Service-Fachpersonal durchgeführt werden, das über die richtigen Werkzeuge und Ersatzteile verfügt und mit den Verfahren vertraut ist. Das Service-Fachpersonal muss nachweislich in der Wartung dieses Produkts geschult sein.

Das Produkt muss gemäß dem Wartungs- und Reparaturhandbuch gewartet werden. Die Pflichten der Pflegekraft/Einrichtung sollten auch während der jährlichen Wartung durchgeführt werden.

MAßNAHMEN, DIE AUSSCHLIEßLICH DURCH SERVICE-FACHPERSONAL DURCHZUFÜHREN SIND

Aktivität	Vor dem ersten Gebrauch	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Deckenlifter			
Befestigungsband erneuern.			•
Die Interlockschaltung der Aufhängung und andere Geräteteile auf Funktionstüchtigkeit prüfen und davon überzeugen, dass alle Teile vorhanden sind.		•	
Getriebe auf Verschleiß prüfen.		•	
Prüfen, dass die Verbindungsteile richtig angebracht sind (Stromabnehmer und Aufhängung).		•	
Überprüfen, dass sich die Notbremse an der Trommel frei bewegen lässt.		•	
Die Notabsenkung prüfen.		•	
Eine Lastprüfung mit der empfohlenen sicheren Arbeitslast (SAL) durchführen.		•	
Die Laufrollen in der Schiene auf Beschädigung, Rost oder Risse prüfen. Bei Beschädigung ersetzen.		•	
Schienen			
Davon überzeugen, dass die Schienenverbindungen geschlossen und die Spannstifte mittig zentriert sind.	•		•
Davon überzeugen, dass die Schiene gerade ist, wenn sie nicht beladen ist.	•		•
Sicherstellen, dass die sichere Arbeitslast (SAL) des Lifters nicht größer ist als die sichere Arbeitslast (SAL) der Lifteranlage.	•		•
Davon überzeugen, dass alle Befestigungselemente (Deckenhalterungen, Wandpfosten) sicher und fest angebracht sind.	•		•

MAßNAHMEN, DIE AUSSCHLIEßLICH DURCH SERVICE-FACHPERSONAL DURCHZUFÜHREN SIND

Aktivität	Vor dem ersten Gebrauch	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Schienen-Endstopper prüfen. Systemteile prüfen und festziehen (falls erforderlich). Anzugsdrehmoment der Endstopper von 20 Nm (15 lbf.ft) prüfen.			•

Wartungsanforderungen

Der Deckenlifter ist mit einer elektronischen Überwachungsvorrichtung ausgestattet, die das Blinken einer blauen Lampe auslöst, wenn eine Wartungsinspektion erforderlich ist. Regelmäßig durchgeführte Inspektionen gewährleisten die Funktionstüchtigkeit des Produkts sowie die Sicherheit der Pflegebedürftigen und Pflegekräfte.

Wenn diese blaue Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte an Ihre Arjo-Vertretung, um die erforderliche Wartungsinspektion zu vereinbaren.

Fehlerbehebung



WARNUNG

Nicht versuchen, die Kassette des Deckenlifters zu öffnen. Dazu sind nur Service-Techniker befugt. Modifikationen am Deckenlifter dürfen nur von einem Service-Techniker vorgenommen werden, anderenfalls könnten schwere Verletzungen verursacht werden.

PROBLEM	KONTROLLE
Die Lampe leuchtet nicht auf, wenn Akkus fehlerfrei im Deckenlifter installiert sind.	1. Überzeugen Sie sich davon, dass das Ladegerät richtig an der Netzsteckdose angeschlossen ist und dass die grüne Anzeigelampe an der Clip-Ladestation leuchtet. 2. Prüfen Sie, dass zwischen den Kontaktklingen des Lifters und den Kontakten der Ladestation ein ausreichender Kontakt gebildet wird. 3. Prüfen, dass an der Netzsteckdose Spannung anliegt. 4. Sollte die grüne Kontrolllampe der Ladestation nicht aufleuchten, wenden Sie sich bitte an Ihre lokale Arjo-Vertretung.
Die blaue „Service“-Leuchte blinkt.	Mit der zuständigen Arjo-Vertretung einen Wartungstermin vereinbaren.
Die blaue Lampe leuchtet ununterbrochen.	Der Überhitzungsschutz des Deckenlifters ist aktiviert. 10 bis 30 Minuten warten, bis die blaue Lampe nicht mehr leuchtet, und die Nach-oben-Taste noch einmal drücken, um den Deckenlifter wieder in Betrieb zu nehmen.
Der Lifter startet und stoppt wiederholt.	Wird die sichere Arbeitslast (SAL) des Lifters überschritten, verhindert ein Überlastungsschutz des Motors den Betrieb des Lifters.
Der Deckenlifter gibt im Betrieb ein Tonsignal aus. Der Lifter hebt nicht länger, kann die Aufhängung aber senken.	Eventuell niedriger Ladezustand der Akkus. Den Deckenlifter zur Ladestation zurückführen.
Die weiße Ladekontrolllampe am Deckenlifter leuchtet nicht, wenn der Lifter am Ladegerät angeschlossen ist.	Prüfen, ob das Ladegerät an einer Netzsteckdose angeschlossen ist und ob an der Netzdose Spannung anliegt. Die grüne Betriebslampe an der Clip-Ladestation zeigt an, dass die Spannungsquelle funktioniert.
Bei der Rückkehr zum Laden fährt der Deckenlifter an der Ladestation vorbei oder in die falsche Richtung.	Die Kontakte der Ladestation mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Den Deckenlifter unter Verwendung der Handbedienung einmal durch die Ladestation fahren, dann die Funktion „Rückkehr zur Ladestation“ noch einmal probieren.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

PROBLEM	KONTROLLE
Die Akkus sind schon nach jeweils drei bis fünf Transfers entladen.	1. Die Funktionstüchtigkeit des Deckenlifter-Ladegeräts und die Kontakte an der Clip-Ladestation überprüfen. 2. Sicherstellen, dass der Lifter lädt, wenn er unter der Ladestation ist (die weiße Lampe blinkt). 3. Mit der lokalen Arjo-Vertretung das Erneuern der Akkus vereinbaren.
Die weiße Lampe leuchtet kontinuierlich, doch der Deckenlifter kann nur einen oder zwei Transfers ausführen.	Mit der Arjo-Gebietsvertretung den Austausch der Akkus vereinbaren.
Die weiße Lampe leuchtet kontinuierlich, doch der Deckenlifter hebt und senkt sich nur ohne Last. Sobald man versucht, einen Pflegebedürftigen zu überführen, stoppt der Deckenlifter.	Mit der lokalen Arjo-Vertretung das Erneuern der Akkus vereinbaren.
Der Deckenlifter reagiert nicht, wenn die Tasten auf der Handbedienung gedrückt werden.	1. Leuchtet die Ladekontrolllampe an der Ladestation, den Deckenlifter von der Ladestation weg bewegen, um den Lifterbetrieb zu ermöglichen. 2. Ist das Notaussystem aktiviert, die Ein/Aus-Taste drücken, bis die grüne Kontrolllampe aufleuchtet. 3. Davon überzeugen, dass die Tasten an der Deckenlifterkassette funktionieren. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. Reagiert der Deckenlifter nicht auf die Tasteneingabe, den Ladezustand der Lifterakkus prüfen. 4. Die Handbedienungskabel prüfen. 5. Den Deckenlifter über die Clip-Ladestation schieben. Prüfen, ob die weiße Lampe aufleuchtet. 6. Ist der Betrieb des Deckenlifters auch nach Ausführung der oben genannten Kontrollen nicht möglich, wenden Sie sich an Ihre lokale Arjo-Vertretung.
Die weiße Ladekontrolllampe am Deckenlifter blinkt nach einem Übernacht-Ladevorgang anstatt dauerzuleuchten.	Steht eine andere integrierte Clip-Ladestation von einem anderen Deckenlifter oder einem Ersatzlifter zur Verfügung, diese Ladestation ausprobieren; das Ladegerät an der Schiene ankleben und den Lifterakku für drei Stunden laden. Blinkt die weiße Lampe danach noch immer, die lokale Arjo-Vertretung informieren. Ist der Betrieb des Deckenlifters auch nach Ausführung der oben genannten Kontrollen nicht möglich, wenden Sie sich an Ihre lokale Arjo-Vertretung.

PROBLEM	KONTROLLE
Nachdem die Taste für die Rückkehr des Deckenlifters zur Ladestation gedrückt wurde, fährt der Deckenlifter an der Ladestation vorbei.	Das Ladegerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an der Netzsteckdose angeschlossen oder es ist defekt. Wenden Sie sich an Ihren Arjo-Händler vor Ort.
ECS: Die LED-Akkuladezustandsanzeige leuchtet nicht auf.	1. Drücken Sie auf den Kunststoffeinsatz der roten Zugschnur um die Liftkassette einzuschalten. 2. Prüfen, dass an der betreffenden Netzsteckdose Spannung anliegt. 3. Überprüfen, dass das Ladegerät mit dem ECS-Kabeladapter an der fest installierten Schiene verbunden ist. 4. Überprüfen, dass alle verwendeten Verlängerungen angeschlossen sind. 5. Wenden Sie sich an Ihren Arjo-Händler vor Ort.

Technische Daten

PRODUKTINFORMATIONEN	
Gesamtgewicht	22 kg (48 lb)
Hubleistung	454 kg (1000 lb)
Länge Befestigungsband	2300 mm (90,6 in)
Hubgeschwindigkeit	6,0 cm/s (2,4 Zoll/s) ohne Last 3,5 cm/s (1,4 Zoll/s) mit 230 kg (500 lb) Last 2,7 cm/s (1,2 Zoll/s) mit 454 kg (1000 lb) Last
Max. Hubbereich (ab Decke)	2300 mm (90,6 Zoll)
Horizontal-Laufgeschwindigkeiten	10, 13, 15 und 20 cm/s. Standardgeschwindigkeit 15 cm/s (6 Zoll/s)
Motor an der Horizontalachse	24 V DC, 62 Watt
Motor an der Vertikalachse (2 Stck.)	24 V DC, 110 Watt
Betriebskraft für die Bedienelemente	<5 N

ELEKTRISCHE SPEZIFIKATIONEN	
Einschaltdauer	Max. 10 %, 6 min/h, 1 Minute Dauerbetrieb
Bewertung	24 V DC, max. 30 A
A-bewerteter Schalldruckpegel	61 dBA (max.)
Medizinische Ausstattung	Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1



WARNUNG

Beim Betrieb von tragbaren Hochfrequenz(HF)-Kommunikationsgeräten (einschließlich Peripheriekomponenten wie Antennenkabel und externe Antennen) muss ein Abstand von mindestens 30 cm zu jedem Teil des Maxi Sky 1000 eingehalten werden; das gilt auch für die vom Hersteller spezifizierten Kabel. Andernfalls kann es an diesem Gerät zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen.

Für weitere Informationen siehe Elektromagnetische Verträglichkeit auf Seite 54.

Akkutyp	Verschlossener Bleiakku (ventilgeregelt) 2 x 12 V
Akku-Kapazität	7,2 Ah min.
Schutzart – Handbedienung	IPX7
Schutzart – Deckenlifter	IP23
Schutzart des Lifters – Vermeidung von Stromschlag	Intern angetriebene Hilfsmittel
Nominale Eingangsleistung Akkuladegerät	100-240 V AC, 50-60 Hz, 500-700 mA
Nominale Ausgangsleistung Akkuladegerät	24 V DC, 1 A max.
Schutzklasse Akkuladegerät	Klasse 2, doppelt isoliert

BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN	
Umgebungstemperaturbereich	Betrieb: 5 °C bis 40 °C (41 °F bis 104 °F) Lagerung: -25 °C bis 70 °C (-13 °F bis 158 °F)
Rel. Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 15 % bis 93 % (nicht kondensierend) Lagerung: 0 % bis 93 % (nicht kondensierend)

BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN

Atmosphärischer Druckbereich

Betrieb: 700 hPa bis 1060 hPa (max. 2000 m Meereshöhe)
Lagerung: 500 hPa bis 1060 hPa



WARNUNG

Dieses Produkt ist nicht zum Einsatz in Umgebungen geeignet, in denen entzündliche Mischungen von Anästhesiegasen mit Luft, Sauerstoff oder Stickstoffdioxid vorhanden sind. Bei Gebrauch des Deckenlifters in einer solchen Atmosphäre besteht Explosionsgefahr. Durch Funkenbildung im Inneren des Deckenlifters könnte sich das Gas entzünden!

ENTSORGUNG NACH ENDE DER LEBENSDAUER

Akku

Geschlossener Bleiakku, wiederaufladbar, recyclingfähig.
Alle Akkus im Produkt müssen separat recycelt werden. Die Akkus müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.

Verpackung

Wellpappe, recyclingfähig.
Schaumpolystyrol (EPS), wiederverwertbar.

Product

Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (mehr als 90 % aus Metall nach Gewicht), zum Beispiel Gurtaufhängungen, Schienen, Aufrechtstützen usw., sollten als Metall recycelt werden.

Elektrische und elektronische Komponenten

Liftersysteme mit elektrischen oder elektronischen Komponenten oder einem elektrischen Kabel sollten zerlegt und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien recycelt werden.

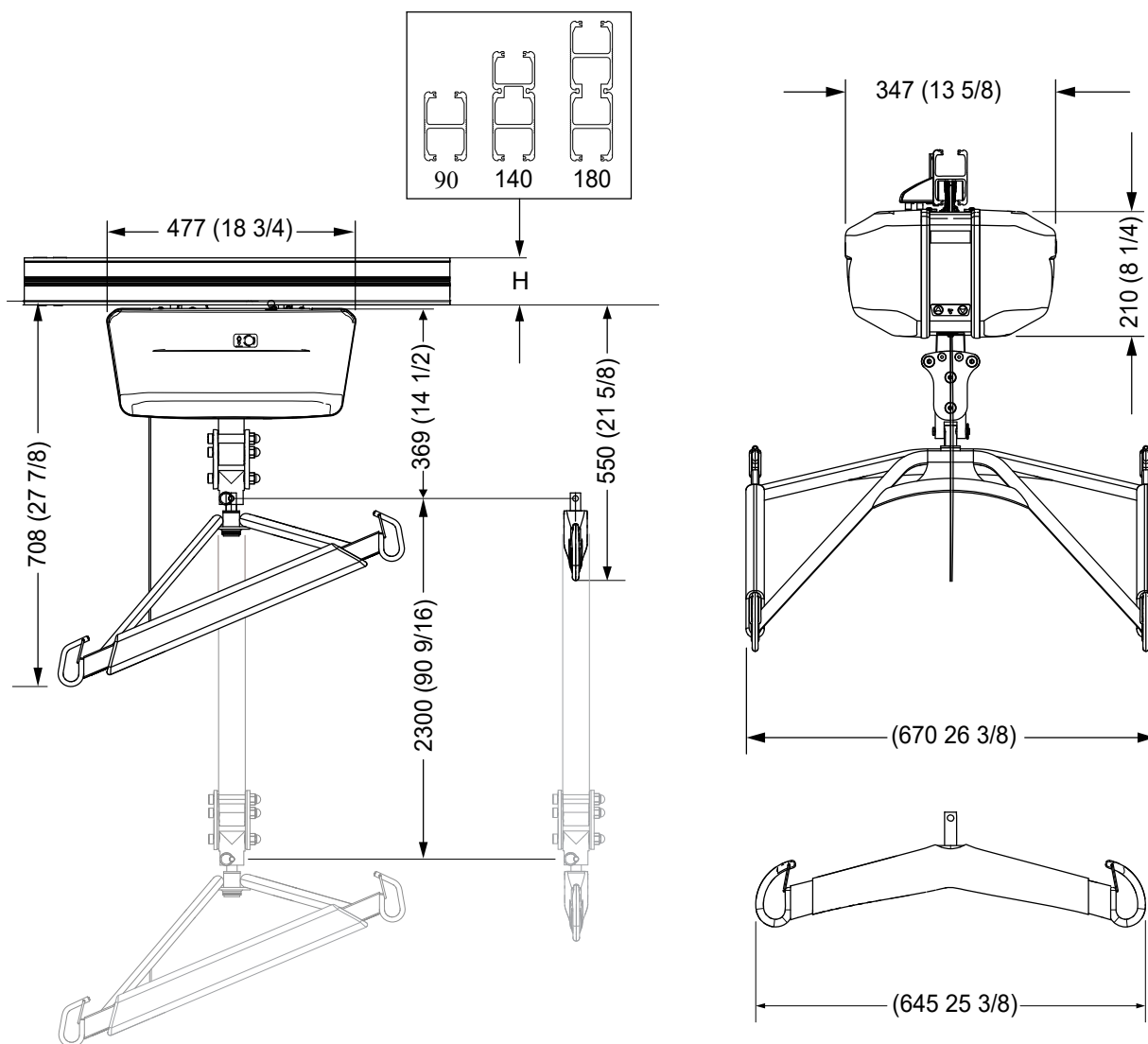
Körpurgurte

Gurte einschließlich Versteifungselementen/Stabilisatoren, Polsterungen und anderen Textilien, Polymer- oder Kunststoffmaterialien usw. sollten als brennbarer Abfall entsorgt werden.

Abmessungen

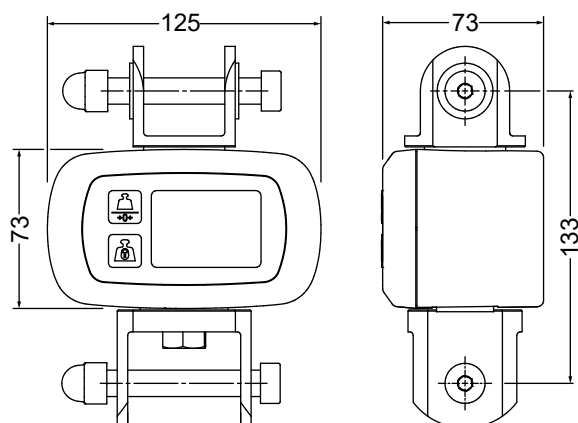
Abmessungen des Deckenlifters

Abmessungen in mm (Zoll).

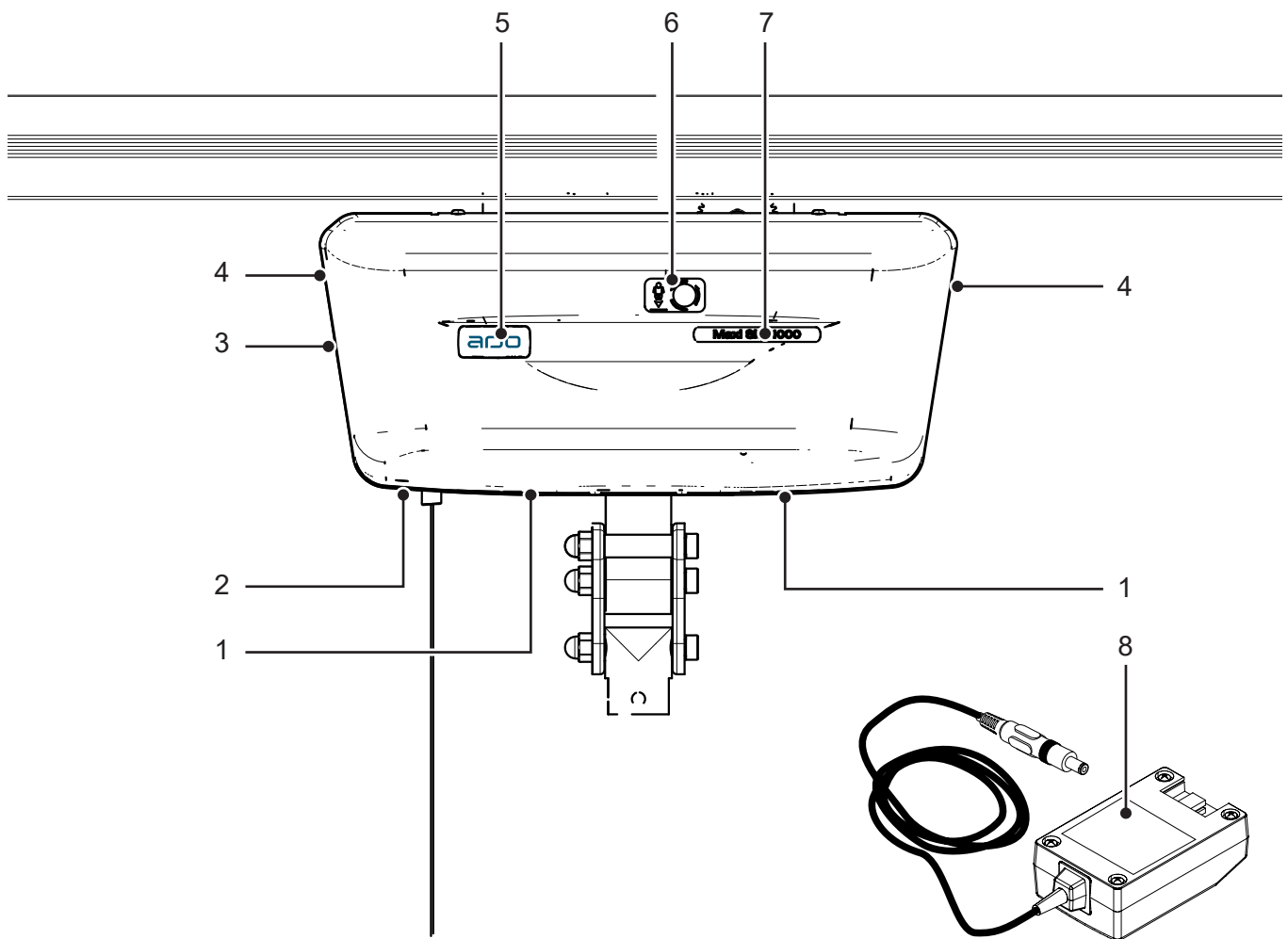


Abmessungen der Waage

Abmessungen in mm.



Hinweisschilder



- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Taste für die Seitwärtsbewegung auf der Handbedienung | 5. Arjo-Logo-Etikett |
| 2. Kennzeichnung Notaussystem | 6. Zugang zum Notabsenkungssystem |
| 3. Daten und Zulassung | 7. Produktname |
| 4. Etikett Maximale Traglast | 8. Schild am Ladegerät |

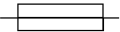
ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

	Gebrauchsanweisung/Broschüre beachten – Bedienungsanleitung muss gelesen werden. Weißes Zeichen auf blauem Hintergrund.
	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin. (Produkt ohne Waage)
	Zertifiziert von der Canadian Standards Association.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

	Kennzeichnet die Zertifizierung durch den TÜV SÜD
	Name und Adresse des Herstellers: Gibt ggf. auch das Herstellungsdatum an.
	Herstellungsdatum
	Weist darauf hin, dass das Produkt ein Medizinprodukt gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.
	Eindeutige Produktkennung
	Seriennummer
	Katalognummer
	Elektro- und Elektronikkomponenten müssen gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EG (WEEE) getrennt recycelt werden.
	Anwendungsteil Typ BF: Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß IEC 60601-1.
	Einstufung der sicheren Arbeitslast (SWL). Zeigt die maximale Hubkapazität des Lifters an. Kreis mit rotem Rand
	Kennzeichnung Notausssystem
	Zugang zum Notabsenkungssystem
	Verweist auf die Taste für die Seitwärtsbewegung auf der Handbedienung. Dieselbe Richtung wie die Bewegung.
IP23	2: Geschützt gegen Zugang zu gefährlichen Teilen mit dem Finger. Schutz gegen feste Fremdkörper ab 12,5 mm Durchmesser. 3: Schutz gegen Sprühwasser.
IPX7	X: Der Schutz gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern ist für dieses Produkt nicht festgelegt. 7: Schutz vor den Auswirkungen von zeitweiligem Eintauchen in Wasser.
==	Gleichstrom
	Sicherheitswarnung. Wenn Sie diesen Hinweis nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich oder andere gefährden. Gelbes Dreieck.
	Gibt an, was im Falle eines Ausfalls, unsicheren, gefährlichen oder Notsituationen zu tun ist. Schwarz-weiße Symbole über gelben Dreiecken.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE	
	Sicherung
	Nur zum Gebrauch innerhalb von Gebäuden
	Das Lademodul muss trocken gehalten werden
	Das Lademodul entspricht den Normen hinsichtlich der Produktsicherheit von Geräten und Materialien.
	Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Lademoduls, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
	Das Lademodul wurde vom slowenischen Institut für Qualität und Metrologie zertifiziert.
	Das Lademodul entspricht den ENEC-Vorgaben (European Norms Electrical Certification)
	Das Lademodul ist vom TÜV Rheinland zertifiziert.
	Elektrische Geräte der Klasse II.
	Wechselspannung

GROßBRITANNIEN	
	Die britische Kennzeichnung gibt die Konformität mit den britischen Medizinproduktevorschriften 2002 (SI 2002 Nr. 618, in der jeweils gültigen Fassung) an.
	Verantwortliche Person & Importeur in Großbritannien: Arjo (UK) Ltd, ArjoHuntleigh House, Houghton Regis. LU5 5XF Für Nordirland (NI) gilt die CE-Kennzeichnung weiterhin, bis die geltenden Vorschriften geändert werden.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Der Maxi Sky 1000 wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf seine Kapazität, elektromagnetische Störungen (EME) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Dennoch können bestimmte Maßnahmen dazu beitragen, die elektromagnetischen Störungen zu verringern:

- Stellen Sie sicher, dass andere Hilfsmittel zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Hilfsmittel die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.
- Sorgen Sie für den maximal möglichen Abstand zwischen elektrischen Hilfsmitteln. Leistungsstarke Hilfsmittel können EME erzeugen, welche die Arbeitsweise des Deckenlifters beeinträchtigt.

Weitere Informationen zur Handhabung der HF-Strahlung des Geräts finden Sie unter AMI TIR 18-1997 - Guidance on Electromagnetic Compatibility of Medical Devices for Clinical/Biomedical Engineers.



WARNUNG

Die Verwendung von Zubehör, Kabeln und anderen Teilen, die nicht vom Hersteller dieses Gerätes spezifiziert oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes und unsachgemäßem Betrieb führen.



WARNUNG

Das Gerät kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb in der Nähe befindlicher Geräte stören. Möglicherweise müssen Maßnahmen wie eine Neuausrichtung, Änderung des Standortes des Geräts oder Abschirmung des Standortes ergriffen werden.



WARNUNG

Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Der Deckenlifter ist zur Verwendung in der nachstehend beschriebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Nutzer des Deckenlifters muss dafür sorgen, dass er in einer solchen Umgebung genutzt wird.

LEITFADEN UND HERSTELLERERKLÄRUNG – ELEKTROMAGNETISCHE EMISSIONEN FÜR ALLE GERÄTE UND SYSTEME		
Emissionstest	Compliance	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1 Klasse B	Das Gerät verwendet HF-Strahlung ausschließlich für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.

LEITFADEN UND HERSTELLERERKLÄRUNG – ELEKTROMAGNETISCHE EMISSIONEN FÜR ALLE GERÄTE UND SYSTEME

Emissionstest	Compliance	Elektromagnetische Umgebung – Leitfad
Leitungsgeführte Emissionen CISPR 11	Gruppe 1 Klasse B	Das Gerät ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Erfüllt	

LEITFADEN UND HERSTELLERERKLÄRUNG – ELEKTROMAGNETISCHE STÖRFESTIGKEIT FÜR ALLE GERÄTE UND SYSTEME

Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Elektrostatistische Entladung (ESE) IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±2, 4, 8, 15 kV Luft	±8 kV Kontakt ±2, 4, 8, 15 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist auf dem Fußboden ein synthetisches Material verlegt, sollte die relative Feuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Elektrische transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, I/O-Port 100 kHz Wiederholfrequenz	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, I/O-Port 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche in Stromversorgungs-Einspeiseleitungen IEC 61000-4-11	0 % U_T ; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T ; 1 Zyklus und 70 % U_T ; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0°	0 % U_T ; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T ; 1 Zyklus und 70 % U_T ; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0°	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungskurzunterbrechungen in Stromversorgungs-Einspeiseleitungen IEC 61000-4-11	0 % U_T ; 250/300 Zyklen	0 % U_T ; 250/300 Zyklen	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.

HINWEIS: U_T ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung der Teststufe.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

LEITFADEN UND HERSTELLERERKLÄRUNG – ELEKTROMAGNETISCHE STÖRFESTIGKEIT FÜR ALLE GERÄTE UND SYSTEME

Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfa- den
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m 50/60 Hz	30 A/m 50/60 Hz	Magnetfelder bei Netz- frequenz sollten den ty- pischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumge- bung vorzufinden sind, entsprechen.
Leitungsgeführte HF IEC61000-4-6	3 V außerhalb von ISM- Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk- Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	3 V außerhalb von ISM- Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk- Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	N. z.
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	N. z.
Gestrahlte Felder im Nahbereich von hoch- frequenten drahtlosen Kommunikationsgeräten IEC 61000-4-3	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz, 1 kHz Sinus) PM 50 %; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz, 1 kHz Sinus) PM 50 %; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	N. z.

Absichtlich frei gelassen

Absichtlich frei gelassen

AUSTRALIA

Arjo Australia Pty Ltd 4/2
Southridge St, Eastern Creek NSW 2766
Phone: 1800 072 040
E-mail: customerservice-au@arjo.com

BELGIQUE / BELGIË

Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL

Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Avenida Piraiba, 352, Sala 18
Centro Comercial Jubran - Barueri/SP – Brazil
CEP: 06460-121
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA

Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 350
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 905 238 7880
Free: +1 (800) 665-4831
Fax: +1 (905) 238-7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA

Arjo Czech Republic s.r.o.
Škrátova 490/12
120 00 Praha 2
Czech Republic
Phone No: +420225092307
E-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK

Arjo A/S
Industriparken 21A
2750 BALLERUP, Denmark
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND

Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA

ARJO IBERIA S.L.
Poligono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE

Arjo France
10 Rue Denis Papin
CS 62535
59652 VILLENEUVE D'ASCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG

Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA

Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST

Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building, North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND

Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND

Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE

Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH

Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA

Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 691 119 999
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL

Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribuidor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ

Arjo Switzerland AG
Zelglimatte 3 / Haus H
6260 Reiden
Switzerland
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI

Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE

Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM

Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA

Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 (630) 307-2756
Free: +1 (800) 323-1245
Fax: +1 (630) 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN

Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7番8号
ランディック第2虎ノ門ビル9階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com
www.arjo.com

Address page Rev 35 • 2025-07

At Arjo, we believe that empowering movement within healthcare environments is essential to quality care. Our products and solutions are designed to promote a safe and dignified experience through patient handling, medical beds, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the prevention of pressure injuries and venous thromboembolism. With over 6500 people worldwide and 65 years caring for patients and healthcare professionals, we are committed to driving healthier outcomes for people facing mobility challenges.



ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

